Bezugspreis:
Renatiid to Die, frei ins haus gebrack, burd bie Doft bezogen vietrelishtlich Mt. 1.50 urd. Behellgelb.
per "benerel- anzeiger" erfdeint täglid Abende.
Sounlags in mei Anngaden.
Umparteitische Beitung. Renefte Rachrichten.

## Wiesbadener

Angeigen:
Die tipalitige Betitzeile ober beren Maum to Big. für ausmarts 15 big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabart.
Reftamer P- Beile Wig., für auswäres 60 pig. Beilegengebuhr pro Aussemb At. 138.
Telephon-Anichluft Rr. 199.

# General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei möchenfliche Freibeilagen: Der Bamerik. - Der Bamerik.

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftall

Emil Bommert in Wiesbaben

Nr. 167,

eng-

. et.

12,

aga.

1.20 1.50 1.75 1.20 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50

tite

be. af.

ue-

1gen

eratie.

iten &

dwolle

nenten

ter

Samitag, ben 21. Juli 1900.

XV. Jahrgang.

### Praktifche Ausbildung der Mergie.

Geit langerer Zeit wird barüber Rlage geführt, baf bie jungen Mergie ohne genugenbe pratifiche Borbereitung am Rrantenbette in ble Muslibung ihres verantwortungsvollen Berufes treten. Bei ben ichmebenben Borarbeiten für ben Erlag einer neuen mebiginifchen Prüfungsordnung burfte biefe wichtige Frage natürlich nicht uner-Briert bleiben. Es berlautet fest, bag bie neue Brufungsordnung eine Bestimmung enthalten foll, wonach ber junge Urgt nach Abichluß feines Studiums vor Ertheilung ber Approbation noch ein Jahr prattifder Thatigteit abfolviren foll. Daß bas fehr zwedmäßig ware, ift gewiß nicht gu beftreiten. Der Mrgt bebarf gur Mugubung feiner Thos tigteit ber prattifchen Erfahrung, Die er nur bei ber Behanblung von Rranten gewinnen, und bie er fich unter ben beftebenben Berhaltniffen auf ber Uniberfitat nur felten erwerben tann. Db er bas aber in bem obligatorifchen Lebrjahre thun wird, erfcheint icon an fich etwas zweis felhaft. Wer fich gemiffenhaft auf bie argtliche Pragis porbereiten will, fann bas icon jest thun, inbem er geitweife eine Bolontarargtober eine Mfffftentenftelle annimmt. Wer es aber etwas leichter bamit nimmt, ber wird ichwerlich viel bagu lernen, wenn man ibn gu einem 3abr praftifcher Beichaftigung zwingt.

Aber auch hiervon abgefeben wird bie Durchführung biefer Magregel auf manche Schwierigfeiten ftofen. Wenn man bon bem Debiginer eine praftifche Borbilbung verlangt, fo wird man ihm auch bie Belegenheit bieten muffen, fich eine folde angueignen. Bei ber prattifden Unsbilbung ber Juriften lägt fich bas febr einfach ermöglichen, indem man fie ben Behörben gur unentgeltlichen Beichaftigung uberweift. hier liegt bie Gache mefentlich anbers. Bei ben beamteten Mergten, beren Bahl gubem boch nur gering ift, tounen bie angehenben Mergte ohne Zweifel fernen - nur gerabe bas nicht, mas fie lernen follen: bie prattifche Ausbilbung in ber Rrantenbehandlung. Dan mird fich alfo anders gu belfen fuchen muffen. Die Universitätskiiniten tommen babet nicht in Betracht. Denn wenn biefe auch nur annabernb ausreichten, um ben Stubirenben eine praftifche Borbilbung su gewähren, fo exiftirte bie gange Frage nicht. Sie ift vielmehr erft baburch entftanben, bag notorifc bie Rauntverhaltniffe in ben Rlinis ten nur einem fleinen Theil ber Studirenben Die mirfliche Betheiligung bei ber Rrantenbebandlung geftatten. Auch bie öffentlichen Rrantenbaufer, an bie man in erfter Reihe gebacht hat, werben bagu fcwerlich ausreichen, gang abgefeben bavon, bag biefelben mit wenigen Musnahmen nicht bem Staate gehoren, somit immer erft eine Bereinbarung mit ber Rrantenhausverwaltung vorangeben mußte.

Es sollen beshalb, wie verlautet, auch Privatärzten Stubierenbe zur Ausbildung überwiesen werden. Diese Mühewaltung zu übersnehmen, sann aber tein Arzt gezwungen werden. Zudem könnten doch nur solche Aerzte in Betracht kommen, die einerseits eine ausgedreitele Prazis haben, andererseits in der Lage sind, die ihnen zugetviesenen Kandidaten zu ihren Patienten mitzunehmen. Das wird sich aber das Privatpublitum schwerlich gefallen lassen. Es bleiben also eigent. Ich nur die Armenärzte und die Rassenärzte übrig. Aber auch deren Patienten darf man doch nicht ohne Weiteres zu Bersuchsobjetten sür angehende Mediziner machen. Auch dieser Ausweg sicht also auf nicht zu unterschähende Bedenken.



Wiesbaben, 20. 3nli.

#### Die dinefischen Wirren. Die Einnahme von Tientfin.

Runmehr ist auch eine amtliche Bestätigung von der vollständigen Ginnahme von Lientsin durch die verdündeten Truppen in Berlin eingetroffen. Mit Genugthuung ist zu sonstatten, daß auc bei dies sempsen unsere deutschen Soldaten sich hervorragend detheiligt haben. Ihre Haltung wird von dem russischen Oberbeschlähaber wiederum sehr gerühmt. Der Freude über diese glanzenden Leistwingen unserer Brüder konnen wir uns diesmal um so rüchbaltsoser dinge gegenüberstehn. Der Gesammtverluft der Derbündeten in den krämpfen der leizten Tage ist allerdings ein sehr hober. Ueber die lehten Rämpse weldet der Chef des Kreuzergeschwaders, Wiceadmital Bendemann, vom 15. d. M. ab Tafu: Am 13. Morgens haben 12 russische Gebratterie die chinesische Feldbatterieen, I französische Gebratterie die chinesische Kordol-Stellung nördlich vom Lutal-Kanal von Osten flantirt und aufgerollt, 12 Geschüpe genommen und zwei Magazine in die Lust gesprengt. Nach Mittheilung des russischen Gemerals haben unter Capitänseutnant Wenigers Führung die

Deutichen als Avantgarde hervorragend gelampit. Berluft: sechs Berwundeie, barunter Matrofe humm bon G. M. S. "Gefion" ichwer: Schuf burch beibe Oberichentel. Leut, nant b. Wolf leicht: Schuf burch Unterschentel. Die Uebrigen leicht.

Bur selben Zeit griffen 3 ameritanische Bataillone, 700 Englanber, 2000 Japaner, 200 Franzosen und 50 Desterreicher von Westen Arfenal und Chinesenstadt an. Der Kampf dauerte bis Abends unter schweren Berlusten und ohne bleibenden Erfolg. Die Chinesen widerstanden hartnäckig. Um 8 Uhr traten die berbündeten Kolonnen im Westen start erschöpft den Kildzug an, Rachts durch zwei beutsche Kompagnieen als Reserve verstärtt. Der

Gefammtberluft der Berbundeten beträgt 775 Dann.

Unterm 16. Juli melbet ber Chef bes Rreugergeichmabers ab Zafu: Infolge ber Angriffe am 13. Juli murbe am 14. Juli früh bem Sturm ber umwallten Chinesenstadt burch Japaner, Englanber, Ameritaner faum noch wiberstanben. Die Stadt ift in ben Sanben ber Berbiinbeten. Auf ber Oftseite am 14. Rachmittags wuthete noch Rampf ber Ruffen um ben Besit bes dinesischen Lagers.

Um 15. fruh wehten auf ber Citabelle in ben dinefifden Lagern ruffifche Fabnen; bamit ift bie Groberung ber Stadt beenbet.

In der Mandichurei

und an ber sibirischen Grenze ist ber Rrieg in bollem Gange. Die Chinesen sind dort offenbar entschlossen, ben geplanten russischen Truppennachschüben den Weg nach Möglichteit zu versperren. Sie gerstören zu diesem Iwede die Bahnlinien in spsiematischer Weise und auf weite Streden hin, sie ziehen große Truppenmassen zusammen, wersen Berschanzungen auf, turz, es handelt sich auch hier offenbat nicht um einen aus der Aufregung des Augenbilds geborenen Aufstand, sondern um einen wohl vorbereiteten regelrechten Feldzug gegen den russischen Rachbar.

In Londoner politischen Kreisen begegnet man bem chinefischen Einfall in ruffisches Gebiet mit getheilten Gefühlen. Einerseits wird er mit giemlich unwerhüllter Schabenfrende betrachtet, andererseits gönnt man Rufland ben jeht gegebenen Anlag nicht, als nächstbebrohter Theil bei ber Lösung bes chinefischen Problems etwas wie die führende Rolle zu übernehmen.

Starte der dinefifden Truppen.

Mit welchen ungeheuren Truppenmassen bes Feinbes die Berbündeten zu fampfen haben werden, bavon geben folgende,
auf Angaben rufsischer Offiziere beruhende Zahlen einen ungefähren
Begriff. Danach sollen in der Umgebung von Tientsin 150 000 Ebinesen und 221 Kanonen stehen. In Sbantung wird die hinestische
Miliz auf 450 000 Mann geschäht. Rach Ansicht des rufsischen Generalstades werden die Berbündeten die zum 21. August 76 000 bis
80 000 Mann zur Berfügung haben

"Der Raiferpalaft darf nicht gerftort werden !"

Diese Parole soll, wie der Berl. Lot.-Ang, aus bester Quelle vernimmt, den auf Peting marschirenden Truppen mit auf den Weggegeben werden. Der durch alle die Greuel nur zu berechtigte Rus nach Bergeltung soll in den Mauern des Koiserpalastes tein Echo sinden. Die dort gesammelten Zeugen chinesischer Kunst und Cultur sollten nicht deshalb in Trümmer gehen, weil die Epigonen ihrer Berfertiger sich als blutdürstige Barbaren gezeigt haben. Die Deutschen nehmen diese Barole nach China mit, zugleich mit dem Auftrage, auch in dieser Frage eine Uedereinstimmung mit den Berblindeten berdeis zususchen. Man ist überzeugt, daß dies um so leichter sein wird, als die gesammte gebildete Welt noch heute es lebhast bedauert, daß in der Laiding-Revolution die berühmten Glodenthürme zu Kanting zerstört wurden.

Bedrohung unferen Transportichiffe durch chinefifche Grenger?

In einigen Blattern wird die Befürchtung ausgesprochen, die Transport-Dampfer, welche die beiben beutschen Infanterie Batriffone nach Tatu beingen, tonnlen, wenn fie ohne Bebedung die chinestichen Bemäffer paffiren, von dinesischen Areugern angegriffen werden. Wie die Boft" melbet, iheilt man diese Besorgnis an unterrichieter Stelle nicht. Die dinesischen Areuger liegen aur Zeit auf dem Pnagtfe-

### Die Bettler Pekings.

Bohl wenige Europäer haben gunftige Gelegenheit gehabt, ben Abschaum ber Petinger Bevölterung gründlicher tennen zu lernen, als ber frangösische Gesandischaftsarzt Dr. Matignon, ber seit mehreren Jahren alljährlich tausenbe von Bettlern im frangösischen Krantenhaus ber dinesischen Sauptstadt unter seiner Behandlung hat und sich mit librer "Gilbe" in einem jüngst veröffentlichten Buche eingebend be-

In Pefing find die Bettler in Bezug auf ihre enge Zusammengehörigkeit weit borgeschritten, denn sie gehören zum größten Theil einer eines "Königs", der mit unumschräntter Gewalt über sie herrscht und sogar das Recht ausübt, die Todesstrase über Widerspenstige zu verhängen. Die Polizei mischt sich niemals in die inneren Angelegenheiten der Bettlergilde, so daß deren Häupter von dieser Seite feine Beschräntung seiner ihm verliehenen oder angemaßten Machtbesugnisse zu besurchten braucht. Seinen "Unterthanen" zeigt er sich nur sehr sellen, wohl in der weisen Erkenntniß, daß ein Königthum sich nicht in allen Gassen breit machen darf, wenn seine Glorie nicht allzusehr derblassen soll.

Das Sauptquartier ber Petinger Bettlergilbe befindet fich in der Cinefischen Stadt, nache einer der Pforten, die der Sohn des Himmeld, nämlich der Kaiser, allein passiren darf. Die gange Stadt ift in eine Angahl von Bettlerbezirken eingetheilt, von denen seder von einer bestimmten Gruppe ausgedeutet wird. Es erregt sehr böses Blut, wenn Jemand sich in ein Gebiet hinein wagt, wo er nichts zu suchen hat. Die wirklichen "Brüder", das heißt Diesenigen, die zu dem Berbande gehören, werden sich auch nur in äußerst seltenen Fällen solche liebers stiffe erlauben; saft immer machen sich deren "fallsche Brüder" schuldig. So bezeichnet man die außerhalb der Gilbe Stehenden.

Die Bettler Pelings bilden für den besser situitten Theil der Beswohner eine wahre Plage und siden einen Terrorismus aus, dem sich Miemand ungestraft entzieden tann, um so weniger, da man bei der Volizei auf teine Dilse rechnen darf. Jedes Haus ist mit einer Art Bettlersteuer belegt, die sich nach den Einfünsten des Besipers richiet. Wehe diesem, wenn er den, der sich für berechtigt hält, sie zu erheben, don seiner Thür weise. Dann wird er in den solgenden Tagen sein

Haus von einer immer stärteren Anzahl zertumpter Genoffenschaftsbrüber belagert seben, deren Forderungen, den entsprechenden Drohungen begleitet, von Tag zu Tag störter anschwellen. Schliehlich muß er doch nachgeben, und er seht sich der Gesahr aus, daß ihm sein Haus über dem Kopfe angezündet wird. Bielleicht noch mehr aber fürchtet er sich davor, daß der von ihm zuerst abgewiesene Bettler sich aus Rache an seiner Thur aufhängen tonnte. Biel Schlimmeres tann es für einen Chinesen nicht geben, denn dersenige, der als Ursache des Gelbstmordes eines Anderen gilt, wird bafür in vollem Maße berant-

wortlich gemacht.

Bieie Labenbesiger, die von Lettlern unbelästigt zu sein wünschen, tressen mit dem "Könige" ein llebereintommen, indem sie sich verpflichten, jähelich eine bestimmte Summe an die "Genossenschaft" zu zahlen. Sobald dies geschen ist, erhalten sie ein Blatt aus geldem Papier, das die deutliche Inschrift zeigt: "Die Brüder werden geden, dieses Paus nicht zu belästigen." Wenn der Betressend dieses Blatt an seinem Laden andringt, dann kann er im Allgemeinen vor dem Angebetteltwerden sicher sein; sollte aber dennoch einer von der Junft ihn beimsuchen und sich nicht abweisen lassen wollen, so debarf es nur einer Beschwerde an maßgebender Stelle: der Schuldige kann froh sein, wenn er mit einer strengen Verwarnung davon kommt. Unter Umständen wird er aus solcher Beranlassung zu Tode geprügelt. In Discipsinarfragen versteht der "König" teinen Spaß.

Rach Dr. Ratignons persönlichen Ersahrungen mit den Betisern Pelings sind sie in förperlicher und seelischer hinsicht die vertommensten Menschen, die es überhaupt auf der Erde geben lann. Im französischen Dospital bilden sie den weitaus größten Theil seiner Batienten, so daß er tausende aus türzerer oder längerer Beodachtung temen sernte. Bei feinem Einzigen hat er auch nur die geringste Anertennung für gute Behandlung und Pflege enibeden können, selbst das leiseste Gefühl des Dankes scheint ihnen volltommen fremd zu sein. Im Betrügen und Stehlen aber sind sie fast alle Meister. Gemöhnlich begehren sie an der Pforte des Krantenhauses sast ganzlich unbekleidet Einlaß, um besto sicherer das Mitteld der Fremden, die sie sonst als Teufel versluchen, erregen zu können. Junächst erbalten sie also Rleidungsstüde, mit denen sie ihre Blöhen debesten können; aber es kommt nicht selten vor, daß sie dann sosort auf Rimmerwiedersehen damit verdusten, um alles beim ersten besten Pfandleider zu verlegen,

Andere fangen es noch taffinirter an, um ihre Wohlthater auf die schnödefte Weife zu hintergeben. Zwei bis brei Tage laffen fie fich nach herzensluft pflegen; bann verschwinden fie plopfic Rachts, indem fie über die Mauer des hofpitals flettern und Alles als willtommene Beute mitnehmen, was ihnen in die diebischen hande fallt.

Die Berstellungsklinste der Pekinger Bettler spotten jeder Beschreibung. Diet den wirklichen Gebrechen, die ihnen angedoren sind oder
die sie sich in ihrem elenden Leben zugezogen haben, begnügen sie sich
nicht, um das Milleid auf sich zu kenten. Zu diesem Zwede simuliren
sie mit vollkommener, den frühester Jugend auf geübter Kunst die
schrecklichten Krankheiten, also ganz wie viele ihrer Zunstgenossen im Abendlande, die sie aber darin im Allgemeinen weit zu übertreffen
scheinen, freilich auch an thierischer Verkommenheit. Dr. Matignon
dat däufig beobachtet, wie sie sich um den Küchenabsall, der in der chinesischen Laup stadt mit allem Unrath einsach auf die Straße geworfen
wird, mit den Hunden stritten, und die Knochen abnagten, ohne sie
auch nur oberflächlich von den ihnen anhaftenden Straßenschmut zu
reinigen.

Bwei Mal im Jahre, gur Frühlings- und herbftgeit, giebt es in Befing einen "Tag ber Bettler". Rach alt,m Brouch haben biefe bann bom Connenaufgang bis gum Connenuntergang bas Recht, aus ben bon ben Sanbelshäufern aufgestellten Reisfaden eine Sanb boll berauszunehmen. Es verfteht fich von feibft, baß fie fich babei nicht burch Befcheibenbeit auszeichnen. Much ber taiferliche Grogmuth, ber ihnen besonders jur falten 3abreszeit in Geftalt von Lebensmitteln und vollftanbig neuen Rleibungeftiiden ju Theil wirb, jeigen fie fich vollfommen unmurbig. In ben fchonen, gelben Gemanbern fiolgiren fie nur einige Tage umber, um fie bann gu verpfanden und ben Grios auf ber Stelle gu verjubeln ober zu verfpielen. Berfaufen burfen fie biefe Rleibungeftilde nicht, bie auf ibre Innenfeite burch ein Beichen ibre hertunft verrathen und als Beidente bes Raffers nicht veraufert werben tonnen. 3m Uebrigen beidrantt fich biefe ... gentliche Gurforge für biefe tieffte Rlaffe ber Berolferung, aus benen fich naturlich auch bie Diebe und Morber refrutiren, auf bie Bertheilung bon Rabrungs. mitteln in einigen Stadtbegirten. Der Reis, ber babei als mobitba. tige Gabe gripenbet mirb, ift meiftens berart, bag er für anbere Menfchen ungeniegbar mare.

for

flong und werben bon mehreren Rriegofdiffen ber berbiinbeien Ration fcarf bewacht, fobag ihrer Bewegungs-Freiheit enge Grengen gezogen find. Man nimmt in Berlin als ficher an, baß bie europäifchen Ingenfeure und Inftrutteure, welche fich an Bord bet dinefifden Rreuger befinden, bei Musbruch ber Feindfeligfeit gegen bie Fremben fofort quittirt haben. Collte aber vielleicht infolge unvorhergefehener 3mis fchenfalle ben beutiden Transport. Dampfern bei ihrer Gabrt Schut gewährt werben muffen, fo wurben bie nothigen Maagnahmen bon beutider Geite fofort getroffen werben.

Diplomatifches.

Muf bie Befanntgabe bes Staatsfefretars Grafen Bulom an ben Berliner dinefifden Gefanbten begiglich ber I elegramm = Cenfur hat berfelbe, wie guberläffig gemelbet wirb, bisher feine Untwort gegeben. Er wird borausfichtlich bie Gache auf fich beruben laffen. Das Berbot Billows erfahrt in ber gefammten englischen Preffe bolle Billigung.

Das bie europäifden Daffen Lieferungen an China anbetrifft, fo burfte bas bon mehreren Blättern ermagnte offigielle Berbot boch auf Schwierigfeiten ftogen, Die vielfach überfeben werben. Es ift boch bie Möglichteit nicht ausgeschloffen, bag noch fefte Lieferungs-Bertrage amifchen ber dinefifchen Regierung unb europaifchen Waffen-Fabriten laufen, beren Richterfüllung recht bebeutende Progeffe gur Folge haben würden. Die Ubmirale in Tatu üben inbeg bereits jest eine eingebenbe Rontrole aus, um ben Gingang bon Baffen und Munition in China gu berbinbern.

Der neu ernannte biplomatifche Bertreter Deutschlanbs in China, Dr. Rumm bon Somargenftein, reifte am Donnerflag Mbend nach Genua ab. Dort wirb er fich am 24. bs. auf bem beuts fchen Boftbampfer "Breugen" einschiffen, um fich birett nach Changhai su begeben, wo er, wie bie "Rational-Zeitung" hort, einige Bochen gu bermeilen gebenft. Staatsfefretar Graf Billow empfing bor beffen Ubreife in langerer Mubieng ben Gefanbten Dumm von Schwarzen-

Meldungen Berliner Beitungen.

Die Gintleibung ber Mitglieber bes ofteffatifchen Reiter-Regiments ift nunmehr in ber Raferne bes erften Garbe-lifanen-Regiments in Poisbam vollendet worben. Jeht wird mit ben Gelbbienftubungen auf bem Bornftebler Felbe begonnen, nach beren Erlebigung bie Dannichaften nach Doberit gu Schiegubungen geben. Das Regiment befieht aus brei Escabronen und je 200 Mann. -Das oftafiatifche Expeditions-Corps wird, wie jest bestimmt ift, in ber Beit bom 27. Juli bis gum 3, August bon Bremerhaven auf 10 Dampfer bes "Rorbbeutiden Blogb" und ber Samburg-Amerita-Padetfahrt-Befellichaft abfahren. In Bremen bat fich ein Comitee gebilbet, welches eine Bewirtfung ber Mannichaften mit Butterbroben, Bier und Cigarren borbereitet. - Generalvon Sannes ten und fein im dinefifden Bollbienft thatig gewesener Schwiegerbater Detring mit Frau und Tochtern, bie fich rechtzeitig bon Beting nach Tientfin begeben hatten, find nach einer Melbung bes Lotal- Ungeigers nunmehr mobibehalten in Shanghai eingetroffen. - Das Berliner Zagebiati" melbet, bag bas in DR unchen formirte banrifde gweite Bataillon bes 4. Infanterie Regis ments bes beutsch-oftafiatischen Expeditions-Corps am 2. August bon Münden fiber Tirol nach Genua abgeht, wo bie Ginfchiffung nach China erfolgt. Das Bataillon erhielt neue Gewehre und wurde bom 18. bis 20. Juli burch einen Saubimann und mehrere Unteroffigiere ber preußischen Infanterie-Schief. Schule in ber Renntnig und Banbhabung biefes Gemehres ausgebilbet. - Die bas "Berl. Tagebl." aus Dangig melbet, wird bie Referbe-Banger. Dibifion am 27. Juli vollständig activirt fein. Den Oberbefehl bat Corbettentapitan Reigte. Die Schiffe Mude und Rrotobil treten fofort ber Divifion bei. - Rach einem Telegramm bes "Berl. Lotal» Angeigers" aus & on bon lagt fich ber "Globe" folgenbe alarmirenbe Rachricht aus Changhai telegraphiren: Rugland hat in ber letten Beitunter Connibeng & i Sung Tichangseinige Unterhandlungen mit bem Bringen Tuan gepflogen. Gine Ungahl hoher Beamterber Pangtfee. Probingen ift für ein Bunbnif mit Rugland, ein Bicetonigift jeboch bagegen. - Mus Changhai wird telegraphirt, baß 8 ruffifche Artil. ferie. Inftrutteure im dinefifden Dienft mit Gewalt bon ben Chinefen festgebalten werben und gur Leitung ber Gefoun-Bebienung in Tientfin gestoungen merben. Giner bon ihnen foll entflohen und mit gebundenen Sanben bei ben vereinigten Truppen angelangt fein. -Rach Londoner Melbungen aus Riautschau vom 12. bs. ift ber Berfud, 30 beutiche Miffionare gu retten, geideis tert. Die Expedition habe biefelben verfehlt. Die Miffionare find jest in großer Wefahr.

### Machahmenetwerth.

Um ben perfonlichen Berfehr mit ben Arbeitern reger gu gestalten, halt ber Gewerbe-Infpettor für ben Mainger Begirt, Berr Bantich, in eingelnen Gewertichaften und fonftigen Arbeitervereinen Bortrage. Go bat er fürglich in ber Gewertichaft ber nicht gewerblichen Arbeiter einen Bortrag über bie Rovelle jum Unfallverficherungogeset gehalten. In bem jungften Bericht tunftatirt er, bag fich ber Bertebr mit ben Arbeitern immer lebhafter gestaltet habe und für beide Theile nutbringend gewesen fei. Auch die übrigen heffifden Gewerbe-Infpettoren berichten, bag ibnen aus bem Berfehr mit den Arbeiter-Organisationen manche werthvolle Aufflarung geworden ift. Der Beamte für den Giegener Begirt, Derr Engeln, hat neuerdings bem Borfibenden bes bortigen Gemertichaftstartells ben Bunich ausgeiprochen, einer Rartellfitung beigumobnen. Gelbftverständlich werben bem bie Arbeiter bereitwilligft wiberfahren.

Bar Rohlennoth.

Die Melteften ber Berliner Raufmann. ich aft haben fich foeben fomohl gegen ein Stohlenausfuhr berbot, wie gegen die Aufhebung ber gunftigen Rohlenausfuhrtarife ertfart. Da bem Bernehmen nach bie Regierung auf demfelben Standpunft fteht und von ben einichneidenden Magnahmen nichts wiffen will, wird also gar nichts geichehen gegen die Rohlennoth und gegen die Rohlenvertheuerung. Gelbft die Melteften ber Raufmannichaft erflaren, es fei nicht gu leugnen, bag die Lage des Roblenmarftes in den legten Bochen fichtlich eine Bericharfung er fahren habe. Bor einer Reihe von Monaten bezeichnete ber preugische Gisenbahnminifter Berr b. Thielen bie Roblennoth als eine "vorübergebende Ericheinung". Run

bas bauert recht lange, biefes "Bornbergeben". ichwacher Troft, wenn verfichert wird, eine weitere Erhöhung ber Roblenpreife folle nicht frattfinden. Die Breiserhöhung wird bei fortbauernder Rnappheit von felbft tommen und der Induftrie und dem Brivat Baushalt ichwere Opfer

Bom Tage.

Der Graf von Turin ift bom Raifer Bilhelm eingeladen worden, den deutschen Raifer-Manovern beigumohnen. - Bur Centralifirung bes gefammten Torpedomefens bat, die Marine-Bermaltung auf bem fürglich feitens ber Stadt Riel an Die Marine verfauften Terrain Die Ausführung eines umfangreichen Baues projeftirt. Die Bejammtfoften begiffern fich auf 5 Millionen Mart. - Bebel fprach Donnerftag in einer Berfammlung in Burich, die bon über 1000 Berjonen befu fit war, über bie dinefifden Birren. Er prophezeite ben Bufammenbruch ber tapitaliftifchen Gefellichaft, falle Die Giferfucht ber Dachte in China einen Weltbrand entgunde. -Die deutsche Bolfspartet in Bien fowie die radifgle und nationale Gruppe des Abgeordnetenhaufes haben beichloffen, beim Biebergufammentritt Des Reichsrathe eine Interpellation megen ber Musweifung beutider protestan-tifder Beiftlichen aus Bohmen und Dahren an bie Regierung zu richten und gleichzeitig biefelbe aufzuforbern, die Musmeifungebefehle gurudgunehmen.



Gin "taufenbfaches" Diphtherie Beilferum ift bon einer demifden Fabrit in Darmftabt bergeftellt worben und hat bereits bet ftaatlichen Brilfung unterlegen. Die Darftellung eines fo godmerthigen Beilferums ift bisber noch nicht gelungen und buefte bie Chancen ber Diphtherie-Betampfung noch mefentlich verbeffern.

Gine Belbbaderei für bie beutiden Truppen in China ift in Tempelhof jufammengeftellt worben. 3or Rommanbeur ift Mittmeifter Sogeler, ber bisher Rompagniechef im 4. Trainbataillon gu Magbeburg war. Zweiter Offigier ift Leutnant Uchten-hagen bom Garbetrainbataillon. Die Abtheilung gablt 190 Felbboder. Diefe find feit Montag aus bem gangen beutichen Reich im Cammelori Tempelhof gufammengetommen und liegen bort jum Theil in Burgerquortieren, jum Theil in ber Raferne bes Garbetrainbataillons. Die Buderei, bie in brei Rolonnen eingetheilt ift, übt fest jeben Tag auf bem Tempelhofer Felbe. Jebe Rolonne berfügt über 12 Badofen, 12 Gerathemagen und 2 Proviantwagen. Die Pferbe für bie Uebungen und für bie Ueberführung ber Baderel jum Schiff ftellt bas Garbetrainbatnillon. 3n China erhalt bie Abtheilung eigene Pferbe aus ben Beftanben, Die jeht in Muftralien aufgelauft merben.

Bermifchte Rachrichten. In Bolfmarfen (Beffen-Caffel) murbe bas Stationogebaube vom Blig getroffen. Ein Telegraphenbeamter, am Apparat beichaftigt, murbe betaubt und ein alter Dann, ber fich unter einen Beidenbaum geflichtet, getobtet. - In Spanien herrichten bis gu 40 Grad Sige im Schatten. - In ber ungartiden Ortichaft hugha Radvany murde eine Betroleumquelle blosgelegt, die taglich 2 bis 31/2 Gaffer angeblich 78-80grabiges Del ergiebt. Man hofft, taglich 40 Suffer gu forbern. - Gin fdmeres Brandungliid hat im Balferthal in Granbfinbten (Edweig) großen Schaben angerichtet. Dehrere Beftar Bald fteben in Mainmen, bas Dorf Teronaus ift abgebrannt und weitere Quichberfuche Orte und Waldfomplege fichen in Gefahr. find wegen Baffermangel unmöglich. - Der Barichauer Amtogehalfe Dr. Aronenburg ift, wie aus Lemberg gemeldet wird, im Tatra - Gebirge abgefturgt und ichwer



### Aus der Umgegend.

\* Bierftabt, 19. Jult. Die letten beigen Tage haben die Frucht fo weit geforbert, bag ftellenweife beute mit dem Rornichnitt begonnen wurde. Die fremben Schnitter jedoch tommen erft am nadiften Conntag, fo bag mit Beginn ber nachften Boche die eigentliche Ernte beginnt. Bruh gefaete Berfte tommt in Diefem Jahre ftridweife noch por bem Roggen gum Schnitt. Bie in ben beiben letten Jahren, fo liefert die Getreibeernte auch heuer ein nach jeder Richtung bin fehr gufriedenstellendes Relultat. Richt jo erfreulich fieht es in ben meiften Garten aus. Erop bes anhaltenden Regens bor Rurgem ift ber Boden eben recht troden. Stangenbohnen fangen theilmeife icon an, gelb gu werben. Die Gemufepflangen find vielfach jum größten Theile verfrippelt und haben, wie man ju fagen pflegt, "faliche Bergen". Aepfel giebt es bier weniger, als man erft vermuthete. Birnen aber tragen meift fehr reich und die Swetidenbaume find allenthalben geftust. - Infolge ber tropifchen Sibe fiel ber Radmittags. Unterricht in ben hiefigen Schulftaffen in Diefer Boche aus.

\* Maing, 19. Juli. Der über 80 Jahre alte Mediginalrath Laift in Ofthofen bei Worms erlitt heute Racht burch Explosion einer Betroleumlampe berartige Brandwunden. dag er alebald verftarb.

[ Douheim, 20. Juli. Die Umwandlung unferer Boftagentur in ein Poftamt III (wir founten bereite bor mehreren Monaten berichten, daß diefer Blan beftebe) wird, wie wir guverlaffig horen, nunmehr bestimmt mit bem fommenben 1. April vor fich geben. - An ber Ginlegung ber Bafferleitungeröhren in Die Stragen hiefiger Gemartung wird nunmehr mit Dochbrud gearbeitet. In ber Strafe nach Schierftein ift man iu einer Tiefe bon faum 2 Metern bereits auf ftarffliegenbes Quellwaffer geftogen.

\* 3bftein, 19. Juli. Der Forfigehülfe Fen gu Deftrich ift gum Gemeinde Balbmarter für ben Schutbegirt

Beftrich in ber Oberforfterei 3bftein ernannt worben. \* Frankfurt a. DR., 19. Juli. Die Stadtverorb. neten bewilligten bie Gumme bon 6 600 000 Mart gur Erbauung eines neuen Rathhaufes.

rr Limburg, 19. Juli. Aus Gifenbahnfreifen wird uns mitgetheilt, bag ber Minifter für augere Arbeiten eine Mbanberung ber Bestimmungen für bie Berfonenguter getroffen habe. Darnach muffen Berjonenguter an allen Stationen, an welchem fich nur ein Berwalter befindet ober an welchen fich feine Ginrichtungen

für Giter Absertigung befinden, am Buge abgeholt werden.
— Der auf dem Fischmarft wohnende Dachbedermeister Solbach ft firste heute Bormittag bei Berrichtung von Dachbederarbeiten bon bem Dache eines auf bem Rornmartt befindlichen Saufes. Obwohl die Bucht bes Falles badurch geichwächt wurde, daß D. querft auf einen Unterbau und von ba gur Erde ftfirgte, erlitt ber Abgeftifrate tropbem einen ichweren fompligirten Beinbruch und ichwere Berletungen



Biesbaben ben 20. Juli.

"Wohin gehen wir?"

Bon fchagenstwerther Geite erhalten wir mit ber Bitte um Berbffentlichung folgende Beilen, bie unferen Lefern gerabe fest willfommen fein bilrften, gumal eben bie Frage, welche Orte einen bil. ligen und bilbichen Commeraufenthalt bieten, in gar mancher Familie erörtert wirb.

Die Buichrift lautet:

"Wohin geben wir? Das ift bie Frage, bie in ber Beit bes bochfommers bon bielen Etholungsbebürftigen aufgeworfen wirb. Danche Orie werben ba genannt und empfohlen, ber Wefterwald mit feiner Stiffe, bas ferne Biebentopf mit feinen Balbern, bas reigenbe Borsbachthal, ber hohe Taunus mit feinen Commerfrifden. Da fet es uns geftattet, einmal auf einen Ort bingumeifen, ber in feiner naberen und weiteren Umgebung bie eben angebeuteten Raturiconheiten ebenfalls nicht entbehrt, ja viele bon ben beliebten Orten in Diefer Sinficht fogar weit ilbertrifft. Wir meinen ben 11 Rilometer bon Biesbaben gelegenen Ort Bleiben ft a bt. Bleibenftabt liegt etwa 244 Deter fiber bem Meere, 200 m. über ber mittleren Sobenlage von Wiesbaben, in bem iconen Thal ber oberen Mar, inmitten grüner Biefen und mogenber Mehrenfelber, umfaumt bon einem Rrang raufdenber Balber. Der Bolb ift in 10 Minuten bom Orte bequem gu erreichen und bietet mit feinem reichen Riefernbeftanb und bem Gichtennabelbuft, fowie mit feinen berrlichen Laubwalbern erquidenben Schatten, ftarfenbe Luft für bie Lunge, immer neue Scenerien und entglidenbe Blide in nahe Balbthaler und Schluchten ober hinaus ins weite Land. Mon ber nahe bem Dete gelegenen Gelägruppe, bem "Sahnchen" fieht man auf Bleibenftabt und bas eiwas entferntere babn wie auf ein aus Riinftlerhand hervorgegangenes, vollenbetes Mobell; ber eiferne Musfichtsthurm auf ber boben Murgel - 618 Deter über bem Meere tft in 50 Minuten auf Balbpfaben gu erreichen und bietet bem Bre fucher, nach Gilben einen wunbervollen Blid ins Rheingau bon Morms bie Rübesheim, nach Rorben bie hinauf gu ben Soben bes Weftermalbes.

eben mit ber Unlage neuer Balbpfabe, ber Aufftellung bon Rubebanten und Schubhiltten, fowie ber Wegemartirung beschäftigt, fo bag auch ber Frembe fich auf feinen Balbfpagiergangen leicht guredit

Die Chauffee bon Langenich walbach nach Bics. baben burchfcmeibet ben Ort, bie Gifenbahnhalteftelle Bleibenftant ermöglicht es, Langenschwalbach in 12 Minuten, Chauffeehaus in 26 Minuten, Blesbaben in Betunben gu erreichen. Die projettirte Rennbahn bei ber eifernen Sand liegt fnapp 10 Minuten oberhalb bes Ortes. Selbft an beifen Commertagen berricht Morgens und Abende eine erquidenbe Ruble und die reine, würzige Luft milbert bie Sige bes Tages. Ginfache und beffere Bimmer find gur Mufnahme Erholungsfuchenber, welche bie flaubigen Straffen ber Stabte und ihre beigen Wohnungen flieben bereit. Weitere Mustunft ertheilt ber Borfigenbe bes Bericonerungsbereins, herr Pfarret Unfpach in Bleibenftabt."

Schul. Bildungs. und Erziehungs. Contrafte.

Der "Generalangeiger" brachte befanntlich bor einigen Tagen einen Artifel, in bem wir bas ichreienbe Migverhaltnig zwischen ber in Breugen noch gelibten liebevollen Pflege und Grunblichfeit ber militarifden Musbilbung und ber oftentatiben Bernach. laffigung bes Bolfsichulwefens einer gwar nicht febt iconenben, wohl aber gut gemeinten Rritit unterzogen. hiergu erhalten wir nun heute aus Dehrertreifen eine Bufchrift, bie uns fo treffend und intereffant ericeint, bag wir fie nachftebend ohne Rurgung und mortgetren jum Abbrud bringen. Der betreffenbe Schulmann fcreibt:

Der Artitel "Bolfsichule. - Deutiches Reiche. beer", ben 3fr geich Blatt in feiner am 12. be. Dis. ausgegebenen Rummer 159 brachte, murbe allgemein mit großem Intereffe gelefen. Mus bemfelben mußte jeber Lefer fofort ben himmelmeiten Unter . ichieb erfennen, ber in ber preugifden Fürforge um bie Debung bes Boltafdulmefens und bes beutiden Reide" beeres gu bemerten ift. Duften bie bort mitgetheilten feftfiebenDOC

ro.

eth

ing

Ing

erm

itt

TO:

Bur

irò

ite

en

cin

gen

ter

noc

rft

rdi

mò

nen

gen

åm.

her

met

tile.

ren

iát

ben

ter

mb

äle

mb

sft,

nd.

ein

THE

811

beil

djt

ten

116 mb

ett

uf=

bte

CC.

TEE

e.

bet

50

eht

ets

भारत

the

4.

TEST

ett.

ble

8 4

ben Bablen nicht ben Lefer barin beftarten, bag es mirtlich nicht an Leuten und Rreifen mangelt, welche immer noch bie Boltsichule, obicon in ihr 96 Brog. unferer gefammten Bevollerung ihr Borbilbe ung erhalt, fotvie bie Boltsichullehrer als ein "nothwenbiges Bebel" betrachten? Entfielen boch 1896 in Breugen auf jebe Lehrfraft burchidnittlich in ber Stadt 59, auf bem Lanbe fogar 70 Schuls finber, auf je einen Offigier bagegen nur 24 ausgubilbenber Golbaten einschlieflich ber bei ber Musbilbung ber Mannichaften ftart mit betheiligten Unteroffigiere! Doch nicht nur gegenüber bem Reichibeer, fonbern auch gegenüber ber boberen Schule fteht unfere Boltsichule gang bebeutend gurud. Wie wir bem foeben bei 20. G. Rorn in Breslau erichienenen 8. 3ahrgange bes "Statiftifchen Sanbluchs beutider Stabte" entnehmen, tommen in bielen, ja in ben meiften großen Stabten auf einen bollbefchaftigten Boltsichullehrer burch-Schnittlich breis bis biermal fobiele Schulfinber, als auf einen bollbeichaftigten Lehrer an einer boberen Lehranftalt, obicon an letteren Unffolten neben ben bollbefchaftigten Lehrtraften in ber Regel noch eine Angabt Silfalehrer für gewiffe Unterrichtsbisgiplinen und baneben auch noch eine Ungahl jüngerer wiffenichaftliche Siffslehrer beschäftigt find. Wenn irgend etwas, fo zeigt icon biefer Umftanb, mit welch außerft beicheibenem Dage man noch immer bie Boltstultur ju meffen und wie febr man noch immer bem Rinbe bes Memen bas geiftige Brot in ben fleinften Portionen bargureichen pflegt.

Done Frage bat boch je bes Rinb - ohne Unterfchieb feiner hertunft - ein mobiberechtigtes Unrecht auf eine möglichft bollfemmene Entwidelung feiner geiftigen und forperlichen Rrafte. Unb boch belehren uns bie Zabellen bes ermahnten "Statiftifchen Jahrbud", bag in 28 preugifden Grofftabten nicht weniger als 78 ftabtifche und 42 fonftige (ftaatliche) Borfchulen befteben, an meichen 15,434 Schuler in 442 Rlaffen von 390 bollbefchaftigten Lehrern unterrichtet werben. Wahrend alfo bie burchichnittliche Schulergabl in ber Borichultlaffe 35 beträgt, find in benfelben Gemeinben in ben entfprechenben Boltsichultlaffen 60 bis 70 und mehr Rinber einer Lehrtraft zugewiefen!! Wenn auch erfreulicherweise noch in ben fleinen und mittleren Stadten bas Berhaltniß immerbin noch ein gunftigeres ift, ba man im Gangen nur 5317 Borfchuler gablt, fo lagt fic boch fo giemlich in allen Gjabten gu Gunften ber hoberen Schulen eine nicht unbebentliche Unterschätzung ber Bollafchule, ihrer Lehrer und Schüler conftatiren.

Bir feben alfo auch hier wieber, bag leiber immer noch nicht bas Togiale Borurtheil gefchwächt murbe, gefchweige benn, bag es verichwunden ift. Bei gar vielen Remeinbebermaltungen icheitern alle bie Bolfsfchulen betreffenben Projette, felbft wenn fie auch noch fo geficert und nubenbeingend fein follten, bes Roftenpunttes megen. Bann enblich merben alfo unfere Boltsfmuler unb . Lehrer bie nothige Beachtung und gebuhrenbe Werthideinung finben?

· Ginbruchsbiebftable ohne Enbe! Die Erfolge, mit benen wahrend ber letten Boche faft Tag für Tag Ginbruchsbieb. ftable in Biesbaben verübt murben, o h n e bag es gelang, ber Thater bisher habhaft zu merben, gieben als Confequeng nach fich, baf bie Gauner mit immer größerer Rube und Frechheit gu operiren beginnen. Mit ben Manfarbenbiebftablen geben fich bie Berrn gar nicht mehr gufrieben, fie brechen jest nur noch bort ein, mo ihre Arbeit bod wenigftens auch in materieller hinficht fich lobnt. - Geftern erft tonnten wir mehrere Ginbriiche melben, heute nun abermole. Mis Opfer mar biesmal ber Gigenthumer bes "botel Rronpring" auf ber Taunusftrage, herr Rudersberg, außerfeben. herr Rudersberg abnte jedoch nichts Gutes, benn als fich im Laufe bes Rachmittags ein gut gefleibeter Mann einfand, ber fich Bimmer grigen ließ, ohne jeboch eines zu miethen, fiel ihm auf, bag ber Unbefanrte mit auffallenber Aufmertfamteit über alle Lofalitäten im hotel fic gu informiren fuchte. Abenbs 10 Uhr, furg bor ber Thorfperre, murbe ber Frembe abermals gefeben. Er begab fich um biefe Beit nach bem hofe, um ben Abort bortfellft aufgufuchen. Spaler mar ber Frembe mieber verfdmunben. - herr Rudersberg fielt es für geboien, ben Caffeninhalt, etwas fiber 250 Dt. biesm I nicht an feinem gewohnten Orte, im Reftaurant, gu belaffen 2Bie febr biefe Borficht angebracht mar, zeigte fich am nachften Morgen. Mintelft Radifoldffel mar Die Thüre gum Speifefaal aufgefchloffen, bie Saffe war lougeichraubt und ihres gefammten In. haltes beraubt. Immerbin fielen bem Bauner etwa 4 DR. in Rieingelb und 12 Mt. in Briefmarten fowie eine Ungahl Cigarren in bie Sanbe. Babireiches Gilber-Befdire ließ er gurud, vermuthlich, ba jebes Stud ben Sotel-Stempel trug. - Satte ber Solelbefiber ben vorermabnten großen Betrag nicht biesmal in beffere Giderbeit gebracht, bann mare er natürlich mit geraubt morben. - Die immer, fehlt von bem Gauner jebe Spur! Es ift flar, bag bie gur Beit bier herrichten Giderheitsguftanbe einfach unhaltbar finb. Das tann fo unmöglich weiter geben. Unferer Boligei tann man feinen Borwurf maden. Gie ihnt, mas fie fann. Aber Die Babl ber Beamten ift anscheinend gu flein, und ihre Bermehrung iff bringend geboten, wenn Biesbaben nicht balb ben Ruf eines ber gefährlichften Diebenefter erhalten foff!

\* Baruung. Bu bem Rapitel "Einbruch & Diebfrahle" wird une bon geichapter Geite mitgetheilt, bağ fich neulich in einer biefigen Wohnung ein giemlich gefahrlich aussehender Mann als Teppiciflopfer anbot und als ihm bedeutet wurde, daß eine folde Arbeitogelegenheit nicht borbanden fei, fich breifter Reben sarten bebiente. Grembe Berfonen, benen man mißtraut und die fich nicht ausweisen tonnen, folle man, in Anbetracht ber momentanen Sicherheiteguftande, ohne Umftanbe aus dem Saufe meifen oder ber Boligei übergeben. Alfo Borficht ?

\* Boftperjonalien. Angeftellt : Raber, Boftaffiftent in Eltville. Ernannt: Boftfaffirer Heberdar, pr. Poftbireftor in Eltville, gum Boftbireftor; Ortmann, pr. Ober Boftjefretar in Biesbaben, sum Ober-Boftfefretar. In ben Ruheftand getreten:

Schröder, Boftmeifter in Berborn. egung bes Ritterfreuzes erfter Abtheilung bes Großherzog. ich fachfichen Saus-Orbens ber Bachfamteit ober bom Beigen Salten murbe ertheilt bem Dramaturgen beim Rgl. Beater in Wiesbaden, Dajor a. D. Lauff, und Die Min-Jung bes Mitterfreuzes gweiter Abtheilung besfelben

Ordens : dem Burau-Borfteber, Cofrath. Binter und dem | Rapellmeifter Schlar beibe bein Roniglichen Theater in Wiesbabben.

. Mutliches. Der Regierungsaffeffor Aresges gu Schweidnig ift ber Roniglichen Regierung in Biesbaben jur weiteren dienstlichen Berwendung fiberwiesen morben.

e Berichwunden ift feit dem 18. b. M. ber in ber Gelbftrage mobnende, vierjahrige Ricard Gotticalt. Das Rind fpielte am 18. Juli mit feinen Beichwiftern auf bem Marttplate und ift feitbem verschwunden. Alle

Recherchen waren bisher ohne Erfolg.

· Geheimmittel? Gin intereffanter Pregoroges gelangte heute Bormittag bor bem Ronigl. Schöffengericht gur Berhandlung. Der verantwortliche Redaftenr für ben Reflamen - und Inferatentheil bes General. Mngeigers, Bilh. Serr, war angeflagt ber Regierungs Boligei-lebertretung, da por einiger Beit im General-Anzeiger eine Beilage erichienen war, welche eine De thobe des Bandwurm Spezialiften Konenty anpries. Die Folge bavon mar ein Strafmandat. In der heutigen Ber-handlung wurde nun die Beilage freigegeben, und 3war beshalb, wie in bem Urtheile Tenor hervorgehoben wurde, weil die Strafverfügung fich gegen falichlich angepriefene Mittel richte, in der beanftandeten Beilage jedoch nur eine Dethode für Bandmurus-Leidende empfohlen murde, die bieber noch nicht beanstandet worden ift und baher auch nicht vom Gericht beanftandet werden fonnte. Die Dethode fonnte eben nicht ale Geheimmittel geltenund mußtedaber freifprechen bes Ertenntnig

. Conderzug Cachienhaufen-Berlin. Im 6. Auguft d. 3., Abende 6 Ubr 37 Din. wird von Cadienhaufen ein Condergug nach Berlin, Botsbamer Bahnhof, über Bebra-Gidenberg-Rordhaufen-Guften-Ragdes burg abgelaffen, ju welchem außer in Cachjenhaufen in Offenbach, Sanau, Elm und Fulba Fahrfarten fur 1., 2. und 3. Wagentlaffe mit erheblicher Breisermagigung und einer Galtigfeitebauer bon 45 Tagen ausgegeben merben. Bur die Radfahrt tonnen fammtlidje fah.planmagige Ednellund Berfonenglige ber im gewöhnlichen Berfehr gulaffigen Bahnwege benunt werden; bei Benuhung eines D-Buges muß jedoch die tarifmaßige Blangebuhr gegahlt werben.

. Ginen Bubenftreich fpielte ein Unbefannter bem Befingelhandler Romer aus Biesbaden in ber unteren Rheinftrage. Romer ftellte geftern in ber Mittagegeit gwifden 12 und 1 Uhr einen Raften mit ca. 60 Stud jungen lebenben Subnern an der Ede Rheinbahn, und Rheinstraße auf und entfernte fich auf einige Minuten. Rach feiner Rudfehr fand er ben Inhalt feines Raftens bis auf 6 Stud ausgeflogen. Gin Unbefannter hatte fich an benfelben berangemacht, Die Thuren geöffnet und bie fleinen Befangenen ausfliegen laffen. Das Tehervieh bat natfirlich foleunigft bas Beite gefucht und war nach allen Geiten bin geflüchtet. Biele Buhner maren in ben Gurten gwifden Taunus- und Rheinbahnhof, welcher ber Bahn gehört, gelaufen. Der Eigenthamer und noch einige Berfonen veranftalteten nun eine formliche Jagd auf die Durchganger und es dauerte über eine Ctunde, bis biefe wieder eingefangen wurden. 6 Stild, welche fich wabricheinlich verlaufen haben, murben nicht wieder gefunden. herr Romer bat infolge bes gemeinen Streiches nebit bem Merger alfo noch einen Schaben von ca. 10 M. erlitten.

\* Thierqualerei. Gine ber widermartigften Thierqualereien ift bas Baufen ber Sunde im Rabfaften, um bas Baffer gu pumpen ; bei der jest berichenden Dite eine abideuliche Graufamfeit! Dit geringen Mitteln ift eine fleine Majdine anguidaffen, welche Die Cache weientlich vortheil hafter beforgt. Es mare Cache bes Thieridjugvereins, babin gu wirfen, daß diefe Rader verboten wurden, ale unwürdige Marterinftrumente. In einer ber Gartnereien im Mutamm, Bartweg, murbe gestern ein armes Thier beobachtet bem bie Augen aus bem Ropfe quollen und bie Bunge ledgend weit aus bem Rachen bing, eine Qual, welche leicht Beranlaffung gur Tollwuth werben fann. Richt allein bei einzelnen Gartnern, fondern auch bei Brivaten wird die Scheuflichteit genibt.

\* Bom Bahuhofeban. Auf bem nenen Bahnhofe-Terrain umfte bie Telegraphenleitung wegen Beiterbau des Salgbachfanals verlegt werden. Es find nun auch die Arbeiten gur Legung ber Bafferleitung unmittelbar neben bem Calgbachtanal in Angriff genommen. - Infolge von Terrain-Schwierigkeiten miffen Die Materialguge im Baugebiete mit zwei Maichinen befordert werben.

Z Rene Blodftation. Die icon feit geraumer Beit neu erbaute Blodftation gwifchen ben Stationen Curve-Raftel, welche gur befferen Ueberficht ber gangen Geleisanlage infolge des immer mehr fteigenden Bugvertehre nothig geworden war, ift geftern angeschloffen und bem Betriebe übergeben worden. Der urfpringlich in Ausficht genommene Termin gur Inbetriebiebung ift baburch feinergeit vergogert worden, daß die Dilitarbeborde Schwierigfeiten bereitete, weil bie Blodftation fich im Beftungsterrain befindet und gegenüber bem Grergierplat liegt, wo infolge mili. tarifder Bebenten nur gewiffe Baulidifeiten errichtet werben

\* Thierqualer vor Gericht. Unter ber Anflage, bie ihrer Obhut anvertrauten Bferde in rober, bffentliches Mergerniß erregender Beife mighandelt gu haben, ftanben vorgestern gwei Fuhrlente von bier vor bem biefigen Schöffengericht. Bei bem Ginen murbe für feitgeftellt erachtet, daß er eines Tages mit bem Beitschenftiel auf ben Ropf feines Pferbes eingeichlagen habe, bis biefem bas Blut aus einem Auge hervordrang, und es wurde fiber ihn eine Saftftrafe von 5 Tagen verhangt, mahrend ber zweite, weniger fdwer belaftete Mann mit einer Belbftrafe von Dr. 5 wegfam.

\* Etreif ber Bahnban Arbeiter. Beftern entftanden gwifden ben Arbeitern und ben Unternehmern am Bahnhofeneubau berartige Differengen, bag ein poligeiliches Ginjdreiten geboten mar. Blele Arbeiter meigerten

fid, ibre Arbeit wieder aufgunehmen. Die Beranlaffung biefer Beigerung mar bie Bermeigerung jeber Lohnerhöhung. Um weitere Erceffe gu bermeiben, murbe Die Boligei requirirt. Etwa ffingig Arbeiter murben entlaffen, die andern nahmen Die Arbeit wieder auf. - Dieje Radricht flingt ja recht fiberrafdend, wenn man bie befannte Borliebe ber Bauunternehmer für Italiener und fonftiges ausländisches Arbeitsvolf in Betracht giebt. Die italienischen Arbeiter galten ja bisber immer als bie "braben und artigen Rinder", Die immer bann raich einiprangen, wenn die einheimifche Arbeitericaft fich bier ober bort veranlagt fah, eine Berbefferung ihrer Lebenslage au erftreben. Run beginnen bie 3taliener aber auch icon, "rebellifch" und unbrauchbar gu merben. - Bie mar's benn, wenn man es 'mal vielleicht mit dinefifden Arbeitern verjuchte . . . ? Ein Bunder, daß wir es gur Beit noch nicht jo weit gebracht haben.

\* Prüfungen. Die Termine gur Brufung über die Befähigung gum Betriebe bee but beidlaggewerbes find für bas 3. Bierteljahr bes Jahres 1900 wie folgt festgesett : in Frantfurt a. DR. auf den 1. August, in Dies auf den 11. August, in Dillenburg auf ben 22. Geptember, in Wiesbaden auf ben 29. Gept. Meldungen gur Brilfung find unter Ginfendung 1. Des Geburts Scheines, 2. etwaiger Beugniffe fiber Die erlangte technische Ausbildung, 3. einer Erflarung darüber, ob und bejahendenfalls mann und mo ber fich ju Melbende icon einmal erfolglos einer huffdmiedeprfifung fich unterzogen hat und wie lange er nach diefem Beitpunfte - mas durch Beugniffe nachjumeifen ift - berufomägig thatig gemefen ift, 4. der Brufungegebiihr bon 10 DN. nebft 5 Bf. Bof. bestellgeld an den am Orie der Brufung mohnenden Ig. Arciothierargt, welcher ber Borfipende ber Prüfungeermuniffion

\* Etedbrieflich gefucht werben feitens ber Rgl. Stanteanwaltichaft Bicebaben : Zaglöhner Carl Ment geb. in Bisfirden, gulest in Biebrich, megen Sausfriedensbruch, Cachbeichabigung ufm.; Maler Sugo Berner geboren in Riebergieder, gulet in Bintel, gur Bollftredung einer Be-

fangnigftrafe bon 3 Monaten.

\* Francoftude ftatt Martftude. In letter Beit wurden feitens italiemifcher Arbeiter bier wiederholt France finde ftatt Martfinde verausgabt. Befanntlich haben Die ersteren geringeren Werth, weifen aber eine giemlich große Achnlichfeit mit unferer Mart Bahrung auf. Um weitere Schabigung gu vermeiben, fei bor ben italienifchen Betrügern gewarnt. .

ö. Die Automobil-Gefahr. Gi ift an biefer Stelle füngft mit Recht bemertt morben, bag bie Schnellfahrten ber Mutomobilifien im Berein mit Rabfahrem im Rurviertel unterbleiben follten. Beftern Rachmittag, ju einer Beit, mabrent welcher bas gefammte Babe-Bublifum fich in ber Bilbelmftrage und beren Allee gu bewegen pflegt, febte ein halbes Dugend Rabfahrer einem bon bier Berfonen befehten Automobil fcmerfter Conftruttion nach, bas fich in fcarfer Sabrt befand; ferner fuhr ein Automobil in Die Anlagen bes Barmen Dammes ein und fiber bie MIlee und bie Strafenbahn-Beleife wieber heraus. - Bon irgend welcher, halbmegs annehmbaren Rudficht ber Automobiliften gegenüber bem Babe-Publitum ift biernach in ber That recht wenig ju merten gewefen. Ge würde Aufgabe ber polizeilichen Organe fein, in folden Fällen wirtfam einzuschreiben. In ber Beit von 12-2 ober 3 Uhr ift bie in ben Unlagen bes Warmen Dammes geubte polizeiliche Aufficht mohl eber entbehrlich, ba fie faft menichenleer find, bagegen mußten bon 5 Uhr ab zwei Schubleute bie Bilbelmftrage ununterbrochen begeben; einer genügt nicht, auch wenn er immer in Bewegung bleibt.

. Rheinfahrt. Wie wie icon mittheilten, veranftaltet die Eurverwaltung nach langerer Baufe am Donners. tag ber nachften Woche auf einem ber prachtigen Rheindampfer der Roln-Duffeldorfer Gefellichaft wieder eine ber in beliebten Rheinfahrten. Muf ben Rheindampfern herricht infolge ber Luftbewegung frete eine fühlende Temperatur, fo daß eine Rheinfahrt an beigen Tagen, jumal auf ben großen Dampfern, einer Erfrifdung gleichfommt. In Agmannshaufen vollzicht fich ber Aufenthalt in bem ichattigen Gartchen und den fühlen Galen "gur Rrone", ebenjo auf bem Jagd. ichloffe Rieberwald bei vollständigem Schute gegen bie Sonne, wa'rrend die Raffahrt auf dem Baffer gur fühleren Abendzeit erfolgt. Der nöthigen Borbereitungen wegen em-pfiehlt es fich, die Rheinfahrtfarten icon jest gu lojen.

Gurhand. Bir maden bie Curband-Abonnenten Inhaber von Diefigen- und Fremdenfarten) barauf aufmerf. fam, daß der Termin für die lojung von Gintrittofarten gu ermäßigtem Breife gu dem morgen, Camftag, bon ber Gurverwaltung angefündigten Commerfeste mit großem Ball Camftag Mittag 12 Uhr ablauft. Der Gintritt ift befanntlich im Bromenabe-Angug gestattet. Bon 7 Uhr ab fann ber Aufenthalt in bem Gurgarten und ben Galen, ein. idlieglich berjenigen bes Reftaurants nur Inhabern bon Gintrittstarten gum Commer efte erlaubt werben. Das Geft bürfte mobl die brillantefte ber biessommerlichen Tang-Beranftaltungen bes Gurhaufes werben. Dabfelbe beginnt um 8 Uhr mit einem furgen Concerte ber Currapelle, Dem Militar-Concert, große Bolonaife, Zange in ben Galen und eventuell im Freien ac. folgen werden. Die Theilnehmer an der Polonaise werden möglicherweise noch burch eine besondere Aufmertsamfeit feitens ber Curverwaltung erfreut. - Der treffliche Cornet a Bifton-Birtusfe, herr Rammermufiter Frit Werner, wird morgen, Camftag Rachmittag in bem Gurgarten Concert foliftifch mitwirten.

. 2Balballa. 3m Danpt - Reftaurant und Garten concertirt beute, Camftag, bei freiem Entree eine Abtheilung ber 80er Capelle. Anjang balb 9 Uhr.

· Bergeben gegen bas Poftgefet. Gin Roufmann in Beipaig murbe burch Landgerichtsibruch ju 2000 Mart Gelbftrafe berurtheilt, well er 5000 unberichioffene Briefe mit Lotherieprofpetten in einer verschloffenen Rifte mit ber Gifenbahn an bie Privatpoft in IR .- Blabbach fanbte, me fle bann berichloffen und berfanbt murben 3m Urtheil murbe ausgesprochen, bag unverschloffene Briefe in einer rerichloffenen Rifte verfchloffenen Briefen gleich gu achten felen und biefe nicht in Riften berfandt werben burften. Die vom Angellogien eingelegte Berufung murbe bom Reichsgericht vermorfen.

\* Die tropifche Dige zeitigt im Gifenbahnbertehr jest eine häufige und doch gang eigenartige Erfceinung: Bahnbeamte haben nämlich in ben letten Tagen wiederholt die Bahrnehmung gemacht, bag Reifende mit Rarten für die erfie ober zweite Bagenflaffe mabrend ber Sahrt in Berfonengugen ihre Coupes verliegen und auf ber vierten Rlaffe Blat nahmen. Die Erklärung liegt eben barin, daß das ruhige Gipen auf den weichen Cammetpolftern magrend ber gegenwartigen Sige eine mahre Qual ift, und die vierte Rlaffe mit ihren luftigen Raumen gur

Beit thatfachlich einen angenehmeren Aufenthalt bietet.
\* Biesbadener Rutwafferleitung. Der mit ber Rachbargemeinde Dotheim abgefchloffene Bertrag, welcher heute ber Ctadtverordneten-Berjammlung gur Gutheifung vorgelegt wird, enthalt bie folgenden Stipulationen : Die Gemeinde Dobbeim gestattet der Ctabt Biesbaden Die Einlegung der Röhren a) für die Rupmafferleitung aus ber Rheinebene burch die zwischen ber Gemarkungsgrenze nach Schierstein reip. Biesbaden gu belegenen Strafen (Schierfteiner Beg, Rheinstraße, Wilhelmftraße und Biesbadenerftrage), b) für die Trinfwafferleitung aus bem Schlaferstopf . Stollen , bom Stadtmald "Roblhed" burch ben Rathoweg nach bem neuen Referboir gegen eine einmalige Bergfitung von Mart 20,000. Biesbaben verpflichtet fich, bie Ortswegestreden wiederum ordnungsgemäß in Stand ju fegen und dauernd in gutem Buftande gu erhalten. Des Beiteren erwirbt Biesbaden von ber Gemeinde Dobheim 2 Morgen 8 Ruthen Gelande gur Anlage bes Rejervoirs für die neue Erinfwafferleitung gum Breife von 180 Dit. pro Ruthe. Das Recht ber Röhrenlegung in die in Frage tommenden Strafen wird zu Gunften, die Berpflichtung ber Reuanlage eines Beges nach ber Linnentoblen'ichen Biegelei an Stelle bes von Dotheim fauflich erworbenen, ju Ungunften bon Biesbaden ale Gervitut ine Stodbuch eingetragen.

. Staats. und Wemeindeftenern haben gu gahlen am 21. Juli die Bewohner der Stragen mit dem Unfangebuchftaben H.

\* Geschäftliches. In bas Sanbleregister bes Rgl. Amisge-richis, Abtheilung M Rr. 85, ift eingetragen worben, bag bie Firma "Frang Blant in Wiesbaben" erloschen ift.

Der Mineralbrunnen "Chach-Sprudel" ging an eine Aftien-Gefecifchaft über, welche unter ber Girma Gpach-Sprubel Aftien-Geielfchaft mit bem Gib in Stuttgart bas Unternehmen weiter betreiben wird. Das Afrientapital bertagt DR. 400,000.

Der Rathol. Caugerchor unternimmt am morgigen Sonntag einen Tagesausslug nach Geisenheim. Die Abfahrt erfolgt 7.15 Uhr mit der Rheinbahn (Sonntags-Billet Geisenheim). Am Bormittag ift ein Gang nach Marienthal geplant, mahrend der Rachmittag in Geisenheim im hotel Germania berbracht wirb. Richtmitgliebern ift ber Unichluß febr gerne gestattet.

Bereinsnachricht. Die Arieger- und Militar-Ramerabichaft "Raifer Bilbelm II." beranftaltet am Comitag, ben 22. b. Mis., eine Rheinfahrt mit Mufit nach St. Goar, Gafthaus "gur Rheinluft". Freunde und Gonner bes Bereins fonnen an ber Beranftaltung theilnehmen. Wegen bes außerft geringen Sahrpreises von 1.50 Darf für Erwachjene und 75 Big. für Rinder ift die Betheiligung, wie nicht anbers zu erwarten war, eine recht rege ; es ift jedoch, um auch noch benen Gelegenheit gu geben, welche fich fur die Betheiligung erft in letter Stunde entfoliegen fonnen, ber Rartenverfauf bis Samftag Abend verlangert worden. Im Uebrigen wird auf die biesbeguigliche, in Diejem Blatte erlaffene Unnonce verwiefen.

. Der driftl. Arbeiterberein feiert am nachften Conntag (22. Juli) fein 9. Jahresfeft. Morgens um 310 Uhr finbet Gottesbienft in ber Berglirche ftatt, bei welchem herr Pfarrer Rufter aus Bochfe bie Festpredigt halten wirb. Für ben Rachmittag ift ein gemeinfamer Spagiergang burch ben Balb nach Rlofter Rlarenthal geplant und Abends um 7 Uhr berfammeln fich bie Mitglieber gu einer gefelligen Rachfeier im Gemeinbebaus, Steingaffe 9. - Gafte unb Freunde bes Bereins find berglich eingelaben.

. Der Ruferverein Bicsbaden halt am Camftag Abend in feinem Bereinslofal "Teutonia", Bleichftrage, eine Berjammlung ab.

Tagestalenber für Camftag. Ronigt Chaufpiele: Gefchloffen. — Kurbaus: Radmittags 4 Uhr: Abonnements Rongert, Abends 8 Uhr: Sommerfelt und großer Ball. — Refiben z-Theater: Geschloffen. — Walhalia. Theater: Abends 8 Uhr: Operettene Borftellung. — Reichs hallen. Theater: Abends 8 Uhr: Epezialitäten. Borftellung.

#### Aus dem Gerichtsfaal. Straffammer-Sigung bom 20. Juli.

Wegen Buchers erging Urtheil wiber ben Schreiner Johann R. bon Sochft auf 4, wiber ben Agenten Bilb. D bon 3bftein auf 3 Monate Gefängnig. Den Leuten maren 2 in Roth befinblide Lanbleufe aus Ober Muroff refp. Worsborf ins Garn gegangen, welche bon R. gegen gang abnorme hobe Entichabigungen biscontable Bechfel erhalten und obenbrein eine einmalige Gratification bon DRt. 100 gu geben hatten. Das erfte Mal murben bon Mt. 1000 Mt. 70-80, bas zweite Dal von DR. 1300 gleich bie Salfte, ein brittes Mal von Mt. 350 Mt. 150, ein viertes Mal von Mt. 300 Mt. 35. ein fünftes Mal von Mt. 230 Mt. 30, ein fechftes Mal von Mt. 500

MRt. 200 etc etc. in Abgug gebracht. Im Januar be. 38., bei 2 verschiebenen Gelegenheiten bat gugeftanbener Dagen ber Former Dich. Dt. bon Goierftein bes güglich bes Deftricher Boligeibieners eine ehrenrührige Behauptung aufgestellt. Bei einem von bem Beleibigten verlangten Gilfnetermin tam eine Ginigung swifden ben Barteien gu Stanbe, nichtsbestoweniger wurde fpater Offigial-Rlage erhoben, bas Ronigt. Schöffengericht aber erfannte nach bem Grunbfas ne bis

in ibem auf Freifprechung und Die Berufung miber bas Urtheil blieb heute erfolglos mit ber Mobification, bag bie Ginftellung bes Ber-

fahrens berfilgt morben. Der Arbeiter Balentin B. bon De ft rich mar bis gum Juni auf einer Badfteinfabrit in ber bortigen Gemarfung befchäftigt. In Folge bon Differengen beguglich ber Begablung foll er feine Thatigfeit eingeftellt haben und angeblich um fich an feinem ehemaligen Arbeitgeber ju rachen, ift er in ber Racht bom 10. gum 11. Juni bingegangen und hat mit Gewalt eine Mauer bon gum Trodnen aufgeftells ter halbfertigen Badfteine umgeworfen, mit ber Birtung, bag ein

Chaben bon eima 470 Mt. angerichtet wurde. Der Mann ift, nachtem man aus ben gurudgelaffenen Fußfpuren feine Thatericaft feft. geftellt hatte, gleich in Untersuchungehaft genommen worben. - heute traf ihn eine Gefangnigftrafe bon 5 Monaten, bon ber 1 Monat für burch bie Untersuchungshaft verbust gilt. Der Fabritorbeiter Arnold D. bon Buberich ift vielfach, bereits einmal mit Buchthaus, wegen Gigenthums-Bergeben borbeftraft und befindet fich als Dieb im ftraffcarfenben Rudfall. Lettes Fruhjage arbeitete er in Schierftein und teilte babet bas Schlafzimmer mit einem Rameraben D. Gima 5 Bochen bauerte biefes Berhaltniß, ba entwenbete mabrend einer Racht D. feinem Stubengenoffen, bas unter bem Ropftiffen aufbewahrte Bortemonnafe mit etwa 43 Mt. Inbalt, ebenfalls die Lafdenuhr nebft Rette fowie ben Militarpag und machte fic aus bem Ctaube. Strafe 1 Jahr 6 Monate Gefangnif, abgilglich bon 5 Bochen Untersuchungebaft.

#### Celcgramme und lette Hachrichten. Der fübaftifanifche Rrieg.

Bondon, 20. Juli. Es bestätigt fich, daß die Berbindungen Lord Roberts' im Often bon Transbaal und Bratoria durch die Buren abgefchnitten find.

Ginem Attentat erlegen. Loubou, 20. Juli. Der englifde Conful in Beira, welcher befanntlich burch einen Doldftich ine Benid ichmer verwundet wurde, ift feinen Berlepungen er-

Binichläge. Bubabeft, 20. Bult. Infolge ber feit mehreren Tagen anhaltenden tropischen Sibe werden ans ben Brovingen viele Dinichlage unt tod tlidem Musgang

Berantwortfiche Rebalteure: Für Bolitit und ben allgemeinen Theil Grang Bomberg; für Feuilleion, Runft und Lotales, besgleichen für bie Druderei und ben Berlag: Ronrab bon Reff. gern, für Inferate und Rettametheil: Bilbelm Berr, fammtlich in Wiesbaben.

#### Aufruf!

Die Ermorbung unferes Gefandten in Befing, Die Riebermebelung wehrlofer Guropaer, barunter vieler Deutschen in China baben uns einen Rampf aufgebrangt, ber, bon ben beutichen Schiffen braugen mannhaft aufgenommen, fcon jest Taufenbe unferer tabferen Geeleute und umfangreiche Streitfrafte bes beutschen Beeres nach Oftaffen ruft.

Das gange beutiche Bolt begleitet fie mit ben beigen Segenswilnfden und blidt mit Stolg und Bewunderung auf die Baderen, Die im fernen Often für bie Ehre bes Baterlandes ihr Reben einfegen.

Damit barf es aber nicht genug fein.

Werfthätige Unterftugung muß ben Rampfenben, ihren Angehös rigen und ben Sinterbfiebenen berer, bie auf bem Gelbe ber Ehre fallen, gu Theil werben.

Die geordnete Surforge bes Reiches bebarf ber Ergangung burch eine umfaffenbe Liebesthätigfeit bes gefammten Bolfes.

Die Unterzeichneten haben fich gu einem Deutiden bulf &. tomitee für Oftafien bereinigt, bas Sand in Sand mit ben beutfchen Bereinen bom Rothen Rreug Mittel für biefe 3mede gu fammein beabsichtigt.

Seine Majeftat ber Raifer und Ronig, Allerhochftwelchem bie Errichtung bes Romiteel gemelbet worden ift, bat unfer Borhaben freudig ju begrüßen, Ihre Dajeftat bie Raiferin und Ronigin auf unfere Bitte bas Proteftorat gu übernehmen geruht. Seine Ronigliche Sobeit Pring Seinrich von Preugen bat ben Chrenvorfit unferes Romitees übernommen.

Un bie opferbereite Gefinnung aller Reichsangeboriger menben wir und mit ber bertrauensvollen Bitte, uns bie Erfüllung ber übernommenen Aufgabe burch reichliche Gaben gu ermöglichen

Im Intereffe einer einheitlichen Bermenbung und im Ginverftanbnig mit bem Centralfomitee ber beutschen Bereine bom Rothen Rrenge find wir gern bereit, auch Ueberweifungen ber an vielen Stellen bereits gebilbeten örtlichen Sillfsvereine entgegengunehmen.

Mugerbem werben in allen großen Stabten bes Reiches Cammelftellen bemnächft befannt gemacht werben.

Das beutfche Silfscomitee für Oftaffen.

Dergog bon Ratibor, Borfigenber. Graf bon Berdenfelb.Röfering, Ronigl. Banrifder Befandter, 1. ftellvertr. Borfigenber.

Dr. B. D. Fifcher, Wirff. Geh. Rath, 2. ftellvertr. Borfigenber. Emil Gelberg General-Getretar.

Die Erpebition bes Wiesbabener General-Angeigere ift bereit, Gelbspenden gur Weiterbeforberung in Empfang gu nehmen. Ueber bie Eingange wird in biefem Blatte quittirt.

#### Familien-Nachrichten. Mudgug and bem Cibifftanbe Regifter ber Stabt Biesbaben bom 20. Juli.

Beboren: Am 16. Juli bem Wognergehülfen Wilhelm Bedenhaupt e. S. Philipp. — Am 13. Juli bem Defferschmieb Abilipp Rramer e. T. Auguste Louise Raroline. - Am 15. Juli bem Chorfanger Muguft Rramer e. S. Muguft Carl Guftab. - Mm 14. Juli bem Architetten Paul Alfred Jacobi e. T. Eva Ratie. — Um 15. Juli bem Flafdenbierhanbler Albert Den e. T. Martha Erna. -Am 17. Juli dem Suhmann Balentin Bormet e. T. Lina. — Am 15. Juli bem Ruticher Rarl Dillenberger e. T. Johanna Maria Elifabeth. - Am 15. Juli bem Fuhrmann Aquilia Fuchs e. S. Abolf Balentin. - Um 13. Juli bem Schreinergebillfen Beter Emmel e. S. Friedrich Wilhelm. - Um 19. Juli bem Raufmann Bruno Manbt e. T. Cophie Gife. - Mm 15. Juli bem Bureaugebulfen Friedrich Muller e. S. Friedrich. - Um 18. Juli bem Taglohner Jofef Deun e. T. Glifabeth. - Mm 14. Juli bem Topfohner Friedrich Beil e. G. Ronrab Friedrich. - Mm 18. Juli bem Boftaffiftenten Otto Werner e. G. Dito Georg Chuarb.

Mufgeboten: Der Babemeifter Rarl Benes bier, mit Unna Demalb bier. - Der Landmann Bilbeim Gler gu Schupbach, mit Etifabethe Bilhelmine Schermuly bafelbft. - Der Sergeant Beter Geper gu Daing, mit Wilhelmine Mugufie Soltmann gu Biebrich.

Geftorben: Um 18. Juli Lehrer a. D. Lubwig Bauter, 73 3. - Um 18. Juli Elwine, Bittwe bes Marticheibers Bilhelm Rosenberg aus Ems, 71 3. — Am 18. Juli Wilhelm, G. bes ber-ftorbenen Toglöhners Anton Bernhardt, 11 3ahr. — Am 20. Juli Privatier Joseph Reuberger, 86 3. - Mm 19. Juli Gduhmachermeister Karl Saufer, 60 3. — Am 20. Juli 3ba geb. hergenhan, Ehefrau bes Fuhrfnechts Karl Bauer, 32 3. — Am 19. Juli Cophie Elife, L. bes Kaufmanns Bruno Wandt, I Stunde. — Am 20. Juli Bofticoffner Withelm Wintermeber, 65 3.

Ral Ctanbesamt.

Gemeinfame Ortefrantentaffe. Bureau: Buifenftrage 22

Raffenargie: Dr. Mithaufe, Martiftrage 9, Dr. Delius, Weftenbftraße 1, Dr. De g, Rirchgaffe 29, Dr. Senmann, Rirch. gaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Dranienftrage 23, Dr. Babnftein, Friebrichftrage 40, Dr. Lippert, Launusftrage 53, Dr. De ener, Friedrichftrage 39, Dr. Soraber, Stiftftrage 2, Dr. Sorant, Rheinftrage 40, Dr. Bachenhufen, Friebrichftrage 41. Spezialargte: Für Mugen. frantheiten Dr. Rnauer, Bithelmftrage 18; für Rafens, Salbe und Ohrenleiben Dr. Rider fun., Langgaffe 37. Dentiften: Diller, Bebergaffe 3, Gunber, Mauritiusftrage 10, 2001ff, Michelaberg 2. Raffeure und Beilgebulfen: Rlein, Reugaffe 22, Schweibacher, Michelsberg 16, Dathes, Schwalbacherftrafe 3, Maffeuse Frau Freeb, Dermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15, filt Banbagen etc. Firma M. Sto &, Canitatsmagagin, Taunusftrage 2, filt Debigin und bergt. fammilide Mpotheten bier.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

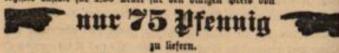
#### Niesbadener Bank, C. Birlefeld & Söhne Webergasse S.

Oester. Credit-Actien         208.50         208.30           Disconto-Commandit-Anth.         175.80         175.75           Berliner Handelsgesellschaft         —         148.50           Dresdner Bank         148.50         148.50           Deutsehe Bank         188.50         188.70           Darmstädter Bank         140.50         140.30           Lombarden         25.80         25.60           Harpener         188.20         188.—           Hibernia         —         910.50           Gelsenkirchener         199.60         192.70           Bochumer         199.20         199.80           Laurahütte         215.50         216.—		Frankfurter	Berliner
Oester, Credit-Actien         208.50         208.80           Disconto-Commandit-Anth.         175.80         175.75           Berliner Handelsgesellschaft         —         148.50         148.60           Dresdner Bank         188.50         188.70         188.70           Darmstädter Bank         —         183.—         168.70           Darmstädter Bank         —         160.50         140.30           Lombarden         25.80         25.60           Harpener         188.20         188.—           Hibernia         —         210.50           Gelsenkirchener         192.60         192.70           Bochumer         199.90         199.80	A ST A STATE OF THE STATE OF TH	Anfangs-Course	
Disconto-Commandit-Anth.	Oester, Credit-Action ! . !		
Berliner Handelsgesellschaft	Disconto-Commandit-Anth.		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Dresdner Bank       148.50       148 60         Deutsche Bank       188 50       188,70         Darmstädter Bank	Berliner Handelsgesellschaft ! : .		THE PARTY NAMED IN
Darmstädter Bank       ————————————————————————————————————	Dresdner Bank	148.50	
Oesterr. Staatsbahn       140.50       140.30         Lombarden       25.80       25.60         Harpener       188.20       188.—         Hibernia       ————————————————————————————————————		188 50	188,70
Lombarden		****	133.—
Harpener 188.20 188.— 210.50 Gelsenkirchener 192.60 192.70 Bochumer 199.90 199.80			140.30
Hibernia — 910.50 Gelsenkirchener			
Gelsenkirchener	Harpener	188.20	The second second
Bochumer 199,20 199 80			
*		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
219.00 216,-			
Tendenz: sehr fest		210.00	216,-

## **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** An unsere Abonnenten!

niolge eines guntigen Abidinfies mit einer Berliner Berlagsan-ftalt find wir in ber Lage, unferen berehrlichen Aboumenten bas fur Jebermann nugliche neue

mit bem Einführungsgefeb und einem ausführlichen alpbabetifchen Sacheregifter anftate für 1.50 Mart für ben billigen Preis von



Mustwärtige Abonnenten belieben 20 Bfg. für Borto beigulegen

Wiesbadener General - Anzeiger Amteblatt ber Stabt Biesbaben.



Wollen Sie fich vor Mifterfolgen ficherfte Silfe lichuten, so gebrauchen Sie als ficherfte Sulfe Ausnahme wie gegen alle Beiniger iber Jusechenwelt ohne jede Ausnahme wie Flöhr, Fliegen, Mot en, Bulle, Wanzen, Kaferlaten, Schwaben, Wilben, Ameisen, Blattläuse ete, etc. die sich einer colosialen Berdreitung, außerordentlichen Beliedtheit und ungewöhnlichen Bertrauens erfreuende Specialität Orl. Das Borzüglichke und Bernünstigfte gegen sämmtliche Jusecken. Bermichtet radical selds die Brut, ist dagegen Wenschen und Heusthieren garantirt unschädlich. Für wenig Geld zwerlässiger, kaunenswerther Erfolg. Einmal gesauft, immer wieder verlangt.

Wan losse seinen Deutschen Mittel aufdangen. Ran weise sie enrüsset zurüg und der ebensoner aufdangen. Ran weise sie enrüsset zurüg und der verlangt. Kur acht und wirklam in den verschlossenen Originaleartons mit Fiasche à 30 Pfg., 60 Pfg. und W. 1.—, niewals ansgewogen, Nederall erhältlich.

238/60 Mitten, Ameifen, Blattlaufe etc. etc. bie fich einer coloffalen

gewogen, Heberall erhaltlich. 233/ Berfanfeftellen durch Placate fenntlich. Engros Berfanf: Drogerie Otto Giebert, Martiftr. 9.

elegant, chic und preiswerth sind meine Haararbeiten 3

und werden dieselben schnellstens geliefert. Alb. Neumann, Spezialgeschäft feinster Haararbeiter

8 Mauritius str. 8.

n. fr., Cleviand.

## Wohnungs=Anzeiger

## Wohnungs-Gesuche

Billere Parterre-Bimmer mter Bage gu Gefchaftegweden mierben gefucht. Offerten unt. M. 17 popliagernd "Berliner

## Vermiethungen.

Derftellung einer Regen

Bon ber

Site Site

ca. 70 m

jur Derftellung

Banı

clincht,

bie Abgabe

Hou Hou

9

Beetwillige Benerwehr. Die Mannichalten ber freiwilligen liebenber Abihellungen werben auf

Dienftag.

#### 3 Zimmer.

Oranicuftr. 60 Mittelban, rangen von je 8 Bimmer, Ruche, Maberes Barterre,

### 2 Zimmer

Oranicuft. 60 Mittelbau, Dedmobnungen von 1 Bimmer u. Maberes Barterre.

#### Möblirte Zimmer. G= möblirtes Bimmer gu permiethen. Rab. Abrecht-6911

gelbitrafte 22, Sib, Bart r., erb. 2 reintiche Arbeiter Raft Darid meblirtes Bimmer billig ju permiethen Bertramftr, 18, 3 fints. 7802

## Dobheimerfir. 68, I. nebe b. Saltefielle b. eleftr. Babn m Raifer Friede. Ring, icon mobl. immer, auf Wunld Woons und Solution. bill. ga vermieth. 6767

Woethefir, 24, part. I, mobi. mer gu verm. mibl Bimmer ju vermiethen. 196 RL Rirchgaffe 1. 3 L.

Ein möbitered gimmer nidentlich ober monatl. ju berm. Meuergoffe 14, 1. St. fts. 181 Dramenftrage 2, Bart., möblirte Manfarbe mit Roft an einen uini. jungen Monn gu berm. 114 Oranienite. 17, 2, vis-a-vis bem Gericht, eleg. mobl. Bimmer 25 M. monael. (auch mochenweise)

In Dermiethen. billig gu vermiethen, Sanlgaffe 16, 2, St.

Ein ungenirtes mobl. Parterregimmer ju bermiethen.

Gine Manjarbe ju ver-mingen per jojort ob. 1. August. IM Schulgaffe 4. Sautemboffraffe 2 erhalten anft.

2möblirt. Zimmer, burdgebend, gu bermietben. 7046

Beilftrafte 2, Laben. Bellrinftrafe 14, 2 Gt. er talt nin anftanbiger junger Mann toftere Logis mit Roft. 54

#### Läden.

## Grabenstraße 9

Saben mit Sabengimmer und Wohnung von 3 Simmern, frühr und Manfarbe per fofort gu vermietten. Rab, baselbit bei Frau Lammert ober bei Eigengalmer Max Dartmann, Schupen-ftraße 10. 2097

1 Laben Michelsberg 15 u. 1 Laten Wellrinftrafie, Ede Delenenftraße 29, ju verm. Rab. bei Deine, Rraufe, Michelsberg 15.

fil. faden auch ale Surcau 129 Taunusfrage 19.

### Laden

mitteigroß im Curviertel febr ge-eignet für Obft und Gemufe-geschäft fofort ober fpater zu ver-mietben. Offerten unt. J. K. 67 an die Erpb. b. BL

### Werkstätten etc. Karlft. 32 belle Bert-fratte auf gleich, lowie eine 3 Simmerwohnung mit großer Wertflätte u. holgiduppen auf 1. Ottober ju verm. Rab. Mittelban part. 0000

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verut. Das. Sinterhand bei Lang.

### Ein gutgehenbes flafdenbiergefdäft

au bertaufen. Baberes in ber Expedition biefes Blattes.

(Sin Cattlergefdaft billig gu Erveb. b Bl. Raberes in ber

### A. L. Fink. Algentur- und 698

Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Oranienstraße 6, empfiehlt fich jum An. und Berfauf von Immobilien.

Ju einem Fabritgeichaft, of febr gut rentirent, wirb ein thätiger ob. ftiller Theil-haber mit 30. bis 35000 Mart Ginlage gefucht.

Anfrage unter G. 3766 an bie Expeb. bief. Blattes

erbeten.

## 6000 Dl. bom Selbfibar-102 Rab. im Berlag b. Bl.

Junger Mann mit eigenem gutgebenben Ge-fchaft lucht die Befanntichaft einer jungen Dame zweds Deirath, etwas Bermbgen erwünscht. Offerten u. W. M. 7120 an bie Expedition bs. Blattes. 7120

## Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

## Stellen-Gesuche.

Melterer Auticher frem Fuhrmert erfahren, fucht eines. Mab. Erpeb. 128

## Offene Stellen.

Mannliche Perfonen

amierer-Gehülfe, bel Arbeiter, finbet bauernbe

Martin Jourdan,

Rhein, Moebelfabrit, Mains. mebenb. Baurechnifer, gew arr, find, Stell, Oft. 111. Gleb. . . . A. S. 75 a. d. Epp. d. BL 75

Sausburide fintet B. Marbeimer, 29. 7419

fenbe und Colporteure geg. benefte, leicht abiebbare Werfe Big. Ratengeblungen fof, gel. 125r., 13, Seb. 2, L 7465 marfeute gef. bei Georg Bollmerfcheibt, Bimmer gebriter, Babnitroge 5. 116

cunder gehülfen 0. DRab, Romerberg 35. 115

## Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathhand. — Tel. 19 ausichließliche Berbffentlichung flabrifcher Stellen. Mbiheilung für Dlanner.

Arbeit finben :

Frijeure Gartner Schuhmacher . Saustnecht - herrichafisbiener Ruticher - Fubrinecht Melfer (Schweiger).

Arbeit fuchen : Raufmann

Rellmer Bau-Schloffer Dafdinift - Beiger Schmith Spengier Bureaublener Saustnecht - Berrichaftsbiener Einfaffierer Erbarbeiter Landwirthichaftliche Arbeiter

## Lehrlinge.

Grifeurlehrling gelucht Geod. Rufa, Frifeur.

Weibliche Perfonen.

Mädden gum Glafdenfpulen gef. Cebanftr. 3.

#### Eine Monaifrau gel. Oranienitraße 21. part,

Sanber. Dienftmädgen

Große Burgerage 5, 3 L. Gin ordentliches, reinliches

## Mäddgen

wird für 2-3 Stunden bes Bor-mittags gefucht. Rab, Wellrin-ftrafe 4, Frontfpipe.

## Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben. unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Abibeilung I. f. Dienftboten und

## Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: Röchinnen Mlleine, Sande, Rinber. Bimmer. u. Ruchenmabden

Botel. Berfonal. Benatfrauen. Gut empfohiene Madden erbatten fofort Stellen.

Raberinnen u. Buglerinnen. Berufearten. permittelt: Rinderfraulein u. Barterinnen, Stupen, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels.

Jungfern, Gefellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Bertauferinnen u. Budbalterin Behrmabden,

## Lehrmädchen.

## Lehrmädchen

für Bug fucht 6060 Chrift. 3ftel, Webergaffe 16.

## Mädchenheim

## Stellennachweis

Echwalbacherftraße 65 II, Gefort u. fpater gefucht: Allein , San.e., Bimmer- u. Ruchenmadden, Rodinnen ür Brivat u. Beufion, Rinber gartnerinnen, Rinbermadden. NB. Anftanbige Dabchen erh billig gute Benfion.

#### P. Gelsper, Diafon Empfehlungen.

Alle Arbeiten in fleider= u. Dubfach

merben in u. auf. b. Saule prompt gefertigt. Rieblftrage 4, III. 74

gefertigt. Rieblirage 4, III. 74
Stellennachweis d. Genfer Berein u. f. d. GastwirtheBerband Raffau u. a. Rhein, Rirchgasse 4.5. Ging. Echulgasse 17, 2, Zelephon 210, lucht fortwährend gutempfosienes hotel- und Privatpersonal jeder Branche int dier und ausmärts. Einziges Büreau am Plabe, das nach sesem Gebührentarif placitt und Bereinseinseigensthum ift. 6905 und Bereineeineeigenthum ift. 6905

lechnikum Strelitz in Meckl.
Ingenieur-, Techniker- u.
Meisterkurse 2784 Maschinen-u Elektrotechnik Gen. Hoch- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt, NATAINATATATATATATA

## Aleine Anzeigen.

## An-u. Verkäute.

Maffib golbene Trauringe

liefer bas Stud bon 5 DRt. an Reparaturen

in fammtlichen Comnetfacen fombie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbifligften Preifen.

Lehmann Goldarheiter Bein Laden,

## Altes Gold und Silber tauft an reellen Preifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 67 Banggaffe 3, 1 Stiege.

Fahrrad für 85 ERt. ju verfaufen.

Ein gebrauchter einfp.
Laudauer biffig ju bertaufen gubwigftraße 20.

#### herrnfahrrad, Bremier, ftabil, febr gut erh., gu berfaufen, Sotel Pfalger Sof. 98

Latrine

wird auf Beftellung auf bie Grund-ftilde geliefert 21 Muguft Cit, senior, Latrinen-Abfuhr-Muternehmer.

Acusserst preiswerth moto-bekannton, mit allen bewährten Hene-ungen misgestatt. Famos-Fahrräder. Zubeidrikeite ülliget. – Woder-vorkäufer gemeht. Katalog gratie n. franko-H. Scheffer, Einbeck



Schap's pramiirten Futterarten: Singfutter !. Kamarien, Gerner Droffel-, Dompfassen., Fin-fen., Nachtigall., Bapagei-futter, Sierbrod ze. Zu haben dei: Apoth. Otto Siebert, Mark-fraße und Schwanen-Drogerie August Dielmann, Bismarck-Ring 31, Ede Frankenkr. 2959

## Trauringe

mit eingehauenem Feingebalts flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie famm:liche

#### Goldwaaren in iconfter Muswahl." 1184

Franz Gerlach, Ediwalbatherftrafe 19.

## Sanatorium Ulma. D. (G. m. h. H.)

unter Direktion von Br. med. Hartmann, Francharst
u. Spez.-Arzt f. Haut- u. Harnleiden.
Gicht, Rheumatismen, Ischias. Francharankheiten, Hautkrankheiten (namentlich Psoriasis), Nervenschwäche, Gesichtsausschläge, Krampfadergeschwüre (Fussgeschwüre,
offens Füsse) und ähnliche Leiden finden durch electrochemische Behandlung rascheste naturgemisse Heilung.
Auf Wunsch ausführliche Auskunft. (Anfragen bitte Rückporto beizulegen.) 363/262

Prima Landbutter bei 5 Pfd. und mehr c. F. W. Schwanks, Schwaldacherftr. 49. Telephon 414

SANTA CATHARINA durch die Hanseatische Kelonisations-Gesellsch., Hamburg.

Neue Gröningerstrasse 10. Prospekte gratis und franko.

en gros en detail

in feber Rornung und Badung verfenbet ab loger Frantfurt a. Main Massia, Frankfurt a. Main, Bornheimer Landfir. 4.

Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler. 300 C. Booth, Bortitrafe 6,1 Rath in Rechtefachen, gefuche, Teftamente und Bertrage aller Art, Ring- und Proges-ichriften, Berwallungoftreitsachen, Beitreibing bon Forberungen. 1164

## Meinen verebrlichen Abnehmern empfehle bie

407/197

Brodufte: Maggi 3. Bargen, Gemuje und Graftjuppen, Bouillou-Rapieln, Gluten=Rafao A. Höpfner, Bismardring 23.

## Walhalla-Theater Wiesbaden.

Baftfpiel bes Blener Opereiten-Enjembles. Dir.: Dar Darmell. Einlaß 7 Uhr.

Samflag, ben 21. Juli 1900:

Der arme Jonathan. Operette in 8 Aften von Sugo Bittmann und Jufins Bauer. Mufit von C. Mills der.

Spielleiter: herr Dir. Mar Maxwell. Dirigent: herr Rapellmftr. Schonfelb.

Berfonen: Rifter Banbergolb, ein reicher Ameritaner . Berr Saberfelber. Jonathan Tripp Lodias Cuiffy, Impresario Catalucci, Componist . Brokolone, Bassik Rothmann. Linte. Bauer. Bleifner. Profeffor Depander ....... Morrogh. Fri. Großtopf. Detr Schmidt. Frl. Lamberti, Graf Romalsty . Arabella, feine Schwefter . Holmes, Abvotat herr Clemens. Billy beblenftet bei Banbergolb Calliano. Frangois, Jufpetter ...... herr Rirfdmann. Frau Edertsberg. Sunt Stutentinnen ber Univerfitat Boffon

Dafte im Saufe Bandergold's, Befucher von Monaco. Inspetioren, Diener ze, ze, Ort der handlung: Der 1. Alt spielt in Boston, der 2. in Monaco, ber 8. Att in einem Landhause bei Rew-Port. Beit's Die Gegenwart,

Das Theater-Orchefter ift bebeutenb verftartt.

Preife ber Blabe:
Proceniumsloge M. 4.—; Frembenloge M. 8.—; 1. Barquet M. 2.50; Gentenbalton 1 M. 2.—; M. Barquet und Mittelbalton 1 M. 1.50; Barterre und Seitenbalton 2 M. 1.—; Mittelbalton 2 M. 0.75; Entrée M. 50.
Rarten zu ermäßigten Preifen an ben bekannten Borvertaufspellen.
Bebner Abonnements haben Gultigfeit.

Sonntag, ben 22. Juli; Bei ungunstiger Witterung Rachmittags 4 Uhr, bei fleinen Preisen: Der Obersteiger. Abends 8 Uhr, auf allgemeinen Bunsch: Der Bogelhandler.

Montog, ben 28. Juli : Dit glangenber Ausftattung jum erften Mal : Farinelli.



## Rirchliche Anzeigen.

Ratholische Kirche.
Siebenter Sonntag nach Pfingften. — Sonntag, den 22. Juli 1900.
Pfarrtirche zum hl. Bomiatius.
Erfte heil. Meffe 6.80, Nilitärgottesbiemft 7.45, Kindergottesbiemft 8.45, Hochamt 10, lepte hl. Weffe 11.30.
Radmittags 2.80 Chriftenlebre mit Andack.
An den Wochentagen sind hl. Meffen um 5.80, 6.10, 6.40 und 9.10, 6.10 sind Schulmessen und waarz Montag u. Donnerstag für die Bleichstraßschule, Dienstag und Freitag für die Blückerschule, Mittwoch u. Samstag für die Rheinstraßschule, die hobere Tächterschule in der Zussenstraße und die Justimus.
Samstag b lier Salve, 5—7 und nach 8 lier Gelegenbeit zur Beichte.

Maria. Silf. Lirchel Fruhmeffe 6 Uhr, zweite bl. Meffe 7.80, Kindergottesbienft (Amt) 8.45, Hochant mit Prodigt 10 Uhr. Nachm. 2.30 Chriftenlehre mit Andacht.

An ben Wochentagen find von Montag an bie hl. Meffen um 6.15 und 8.15. 6.15 find Schulmeffen und gwar: Dienftag und Freitag fur die Caftellfragichule, Mittwoch und Samftag für die Lehrftrage- u. Stiftftrafiefdule.

Mittwoch, Rachm. 6-7 Uhr Gelegenheit gur Beichte. Donnerflag, am Gefte ber bl. Mutter Unna, ift Morgens 6.15 Uhr bl. Meffe nut Gefang.

Daniftag 5 Uhr Salve. 5—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
In der Woche vom 30. Juli bis 3. August einichließlich find Abends
8.45 religiöse Barträge im großen Saale bes Erstenhauses (Dominisansepater Albertins aus Duffelborf), zu welchen alle Jünglinge und Wänner der Gemeinde eingeladen find.
Rapelle der Barm herzigen Brüder (Schulberg T).
Sonntag morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Rachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen.
An den Backentagen 6.15 Uhr Brühmesse, 8 Uhr Amt,

An ben Bachentagen 6.15 Uhr &. Meffen. ft a pelle im St. Jofep be botpit al (Langenbedftrage). Sonntag Morgens 8 Uhr bl. Meffe mir Prebigt, Rachm. 3,80 Anbacht. Un den Wochentagen ift Morgens 6.15 bl. Meffe.

## 37 Rur Metgergasse 37

2 Ede Goldgaffe 2.
Serren Sohien und fied von Mt. 2.40 an Damen Sohien und fied bon . 1.80 an.
Es tommt nur L Qual. Leber jur Berwenbung.
Anfertigung nach Maak und felnere Reparaturen. Specialität:

Gustav Platzbecker, Souhmacher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 21. Juli er., Mittage 12 Uhr werden in bem Berfteigerungelotale Dotheimerftrage 11/13 4 Rleiberichrante, 2 Schreibtifche, 1 Ausziehtifch, 1 Bajchcommode mit Marmorplatte, 2 Stuhle, 2 Com. moden, 2 Buffet, 1 Regulator, 1 compl. Bett, 1 Garmitur (Sopha, 4 Seffel), 4 Sophas, 2 Divan, 3 Marquifen, 18 Bande Meyers Converj.-Lexifon, 1 Thefe und 1 Schubkastenreal, 18/10 Kisten Cigarren, 50 1/2-Bfd. Patete Kasse. 2 Ballen Kassee, 1 Kanne Oel, 1 Rahmajdine, 1 Fahrrad, 1 amerit. Dien, 7 eleftr. Lampen, 2 Bferde und 1 Ruh

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 20. Juli 1900.

Salm. Gerichtevollzieher. 155

Bekanntmachung. Camftag, ben 21. Juli er., Mittage 12 Uhr, werben in dem Bfandlotale, Doubeimerftrage 11|13 dahier : 1 cmpl. Bett, 6 Rleiderichrante, 2 Bertifoms, 4 Commoden, 2 Confols, 1 Divan, 5 Cophas, 1 Schreib-

tijch, 1 Rahmaschine, 1 Photogr. Apparat, 2 Stahl-ftiche, 1 herrenrad, 1 Thele, 1 Ausstell-, 1 Eiskaften, 2 Reale, 1 Wage mit Gewichten, 3 Delkannen, 10 Dab. Meffer u. Gabeln, 80 Schirme, 13 Coupon Serrenftoffe, 1 Babeofen

ferner: 1 Rleiderichrant, 1 Copha, 1 Regulator, 12 Urm= feilen u. And. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 20. Juli 1900.

157

Wollenhaupt, Gerichtevollgieher.

## Bekanntmachung.

Montag, den 23. Juli, Borm. 9 Uhr anfangend Fortsehung der Bersteigerung von

## Colonial- u. Spezereiwaaren

aus ber Ronfuremaffe Fuels in bem Geichaftelotal Sedanplak 3.

Es tommen ferner jur Berfteigerung: 2 Ertergestelle, 1 Etagere, 1 Labenuhr, Blech und Solgichaufeln, Cigarrenabichneiber, Marmortopfe, Glasgloden, eiferne Safenrahmen, 1 Real, 2 Solgrolleaur, Firmenichilder, Theedoien, Rorbe, Siebe, 1 Dezimalmaage, 10 Bande Brodhaus, 3 Gaslampen, 1 Wafchmange, 2 Rleiberichrante, 1 Rufulsuhr, Baich., Nacht. und Rlapptifche, 3 Stuble, 1 Parthie leere Riften, Faffer und Faichen, fowie bie

## gesammte, fast neue Ladeneinrichtung,

bestehend aus: 4 Thefen, 2 gr. Fachrealen, 1 zweith. Schubtaftenreal, 3 Gastuftern, 2 Leitern, 3 Tifchen, 2 Stühlen, 4 Waagen mit Gewichtfat, 2 Eissichranten, 1 Gifenreal mit großen Rannen und Daagen, Gifig. fäffern mit Tropfvorrichtung, 2 Delbehalter mit Meffer, 1 Tijch mit Controllaffe, 2 Erferverichlagen mit 2 eifernen Erfergeftellen, 1 Raffenichrant,

ferner: 1 Copha, 1 Ausziehtifch und 1 Regulator. Die Labeneinrichtung gelaugt pracie 12 Uhr

gum Musgebot. 156 Wiesbaden, ben 20. Juli 1900.

Salm,

Berichtsvollzieher.

## Krieger-u. Militär-Kameradichaft Kaiser Wilhelm II.

## RheinfahrtmitMusik nach St. Goar

finbet Conntag, ben 22. b. Dt. fiatt. Abmarfc mit Mufit punttlich 8 Ubr Morgens vom Conifenplay.

Abfahrt von Biebrich 9 Uhr 45 Min Bormittags.
Pahrpreis für Erwachsene 1,50 Mart,
"Rinder 0,75 "
Karten zur Betheitigung sind noch bis Samftag, den 21. d. M.,
Abends 6 Uhr, im Burean des Herrn I. Borschenden, Morigkraße 16 I.,
sowie in den Ladengeschöften der Herren Kameraden Frig Catta,
Bahnhosstraße 6 und Bruns Wandt, Kirchgasse 42, erhältlich.

Es wird barant hingewiefen, bag bie Theilnehmer fpateftens 9 Uhr 15 Min. an ber Banbungsbrude ber Riederlandifden Dampfichifffahrts-Befellichaft in Biebrich anmefend fein muffen. Um recht rege Betheiligung erfucht

Ter Borftand. Austalt

Dibr. Maffag., Clekir. und Somoopath. behandelt Unterleibe, theum., Magen. Rerbenleiben, Mahma. Blechten, Serophulofe, Bleichfuche, Tettleibigteit, veraltete

Ber an den Folgen jugendt, Berrerung leibet, findet ficher u. schnell Hilfe Borzügliche Heilersolge, 18jahr. Pragis, viele Danksgungen. Sprechstunden täglich Morgens von 10—1/42. Rachm. von 5—8, Sauntaas von 10—1 lihr Schulberg G.

## Bekanntmadung.

Samftag, ben 21. Juli cr., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlotal Dobbeimerftr. 11/18 babier : 2 Sopha, 1 Secretar, 1 Rleiberichrant, 1 Commode u. bgl. mehr

öffenttich meiftbierend zwangsweife gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Berichtsvollgieber, Worthftrage 7, part.

Befanntmadung.

Camftag, ben 21. Inli er., Mittage 12 11hr werben in bem Bjanblotale Dotheimerftrage 11|13 babier : 2 Sopha. 2 Schreibtifde, 2 Reiberichrante, 2 Romoden, 1 Spiegel mit Trumeaux, 1 Fahrrad, 1 Fahr.

öffentlich smangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 20. Juli 1900.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

## WALHALLA.

Camftag, ben 21. Juli: 80,258 Im Barten u. Bauptreffaurant Militär-Frei-Concert der 80er Rapelle. Anfang 81/2 Uhr.

## Wiesbadener Fecht-Club.



Camftag, ben 21. Juli. Abende 9 Hhr

Hest-Commers gu Ehren unferer Gieger von Darmftabt, ju ju Ghren unfere Dieget ben freundlichft ein-welchem wir unfere Dieglieder freundlichft ein-

Bafte tonnen eingeführt werben.

Der Borftanb

ist heute nicht mehr die Bezeichnung

BERLIN W. 57 führt ausserdem noch folgende ausgezeichnete Specialitäten : Gemüse- und Kraft-Suppen,

Bouillon-Kapsein, Gluten-Kakao. 394/191

#### Wichtig für sparsame Hausfrauen. Fritz Müller's 206/59

## Kernseifen-Pulver

mit der Schutzmarke: "Matrose" ist garantirt unschädlich, ausserst preis-würdig und das bequemste und geeig-netste Wasch- und Reinigungsmittel. Die einwalige Benützung derselben siebert dauernde Anwendung von selbst.

7 Preismedaillen.

Niederlagen bei: Ed. Böhm, Carl Riederlagen bel? Ed. Bohm, Carl Brodt, Wilh. Dienstbach, H. Eifert, Adolf Genter, M. O. Gruhl, Jean Haub, Frl. L. Heinz, J. Helbig, Carl Hermes, J. Jager, M. Jude, E. Kirchner, Ph. Kissel, Wilh, Klees, Friedr. Klitz, Wilh. Knapp, Jacob Laux, Elise Michel, A. Mollat, Ad. Mosbach, Kalser-Friedrich-Ring, F. A. Müller, A. Nicolay, Jul. Prittering, Chr. Ritzel Wwe, Fr. Romnel.

Mollat, Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, L. A. Nicolay, Jul. Prätorius, Chr. Ritzel Wwe, Fr. Rompel, A. Nicolaus Sinz, Schwalbacherstr. 13, Louis Schild, W. Nicolaus Sinz, Schwalbacherstr. 13, Louis Schild, W. Schlepper Wwe, Friedr. Schmidt, Wörthstr., Aug. Stöppler, Schlepper Wwe, Priedr. Schmidt, Wörthstr., 206,59 ax Schüler, Seifenf., J. W. Weber in Wiesbaden.

Suche fofort eine Bweigtmmeran Sammann, Mbein. Fahnenfabr. Barenftr. 2. erbeten.

3met tuchtige Arbeiter gum Dampfziegelei Geisberg.

## Wäscherin,

bie bor einigen Wachen bie mafche im Er unus-Sotel,

Bimmer 37, abgeholt bat, wird erfucht, diefelbe bei Maller, Geerobenftrafte 21, 1,

Schreibmaichinen-Unterricht 2 (Suftem Remington Schreiber. Mbfchriften ichnell u. billig. Rab. Borthftr. 13, B.

Sausburiche fofort griucht bei 149 3. Minor, Schwalbaderfir, 83.

## Rommisbrode

fofort billig abgugeben Mrtifferie-Raferne.

130 Ruth. Morn auf bem Salmt ju verfaufen, Rab. 156 Romerberg 37, Stb. 2 Gt.

## Neue Kartoffeln

perfendet unter Radnahme per 100 Bfund mit Gad ju Mt. 3 .- ab Station Friedberg, Frantfnet a. MR. 374/9 M. Stabl Bime. Inhaber IR, Stabl.

## Zur Hufklärung

über gewiffe Berthumer, welche vielfach infolge unrichtiger Reclamebehauptungen im Publifum Eingang gefunden haben, fiellen wir hicemit feft:

Die fogenannten Suppenwürgen merben nicht aus fleisch bereitet, fie geben folglich nicht fleifchbrühe, wie Liebig's fleifch-Ertract, und fonnen gur fleischbrühe nur als Guthat, als Erfan für Suppenfraut, Gewürg und Sals dienen.

Die neuen Praparate, welche unter Phantafienamen ebenfalls als fleifd-Egtract angepriefen merden, von denen fogar in ben Reclameidriften ganglich unwahr behauptet wird, daß fie fammtliche Mahrstoffe des Sleifches enthielten, find mit viel Waffer und Kochfals verdunnte und mit etwas (demifch gerfetter) Eimeiffnbftang mieber verdidte Pfendo-Sleifch-Extracte, welche nur wenig fiber 50 Procent fleifch-Extract, und jmar ungenannten Urfprungs,

Compagnie Liebig.

hal alt hor

Aeratlich u. amtlich beglaubigt bestes

## Wildunger Mineralwasser Reinhardsquelle.

Zum Ausspülen der Nieren und Blase und zum

Abtreiben der überfüssigen Harnsäure, sowie für alle Nieren-, Blusen-, Gries-, Stein- u. Harnleiden. Das einzige Wildunger Wasser, welches sich durch seinen Wohlgeschmack und leichte Verdau-lichkeit auch als distetisches Tafelwasser yerwenden lässt.

Niederlage bei: F. Wirth, Wiesbaden, oder direkt zu beziehen.



## Wildfang.

Piakate, Circulare, Speisekarten, . .

\* \* \* \* \* \* \* \* Tanzkarten, Lieder etc.

Conntag. ben 22. Juli :

Großes Sommerfest Turnplat (Abelberg).

Raberes SaupteMunonce.

## R un il

empfichit fein reiches Lager

CIGARREN - CIGARETTEN SCHNUPF- u. KAUTABAK.

Jeder lesen! Weltberühmt! Strong reel! (Welestin Polardaunen Rut 3 start pristing)

Pecher & Co. te Herford str. 40 in Weitfalen.

167.

Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

## Gesilynte Schuld.

(Rachbrud verboten.) 15. Fortfetjung. Stuben Gie fich auf mich, bamit Gie nicht ftraudeln,

Marie", flufterte er ihr zu. "Wollen Sie dat?"
"Gern", erwiderte sie einfach, "wenn ich darf?"
"Ich will es, ich verlange es von Ihnen. Und Sie

berfrauen mir?"

"Mein Leben — bin ich boch 3hr Geschöpf, welches

Rechthofen ließ erichroden ifte Sand los. Richt biefe Dantbarfeit - Gie haben teinen Grund

ban - ich bin Ihnen mehr verpflichtet ale Gie mir - jeboch Gie ftanben bor ber Salonthur.

Weben Gie gu Mutter Margarethe", fprach Rechthofen, eine Erregung niedertampfend. "Sie werden leicht die Mittel inden, die Großmutter zu troften. 3ch werde Auftrag geben, jach Chriftian zu suchen, der ja nicht weit entfernt fein tann." Roch einmal ergriff er Mariens Sand und ichaute ihr tief

ins Auge. Aber mit ichnellem Entichluffe wandte er fich ab. Ich gebe zu meiner Mutter und werde ihr Gesellschaft leiften, bis Sie guruckfehren. Auf Wiederschen! Dann schritt er zuruck, woher er gekommen. Marie blieb einen Augenblick sinnend im Borzimmer steben.

Beshalb geht er fo murrifch von mir, habe ich ihn ge-

frantt?" flufterte fie. Sie tonnte teinen Grund feines plotlich abftogenben Be-

Frau Ruthlein tam ihr mit lautem Gruge entgegen.

Mariechen, gelobt jei Gott, daß ich Sie wiedersehe."
"Dhne Sorge, Großmutterchen", rief Marie, "ich habe Christian gesehen und gesprochen."
"Belches Glud, welches Glud", jagte die Alte, dem Madden ichluchzend um den Halb salle sallend, "aber wo ist er nun, und wie kommt er hierher?"

"Das ift freilich eine turioje Geschichte", scherzte Marie, um bie Greifin ju beschwichligen. "Rögen Sie es nun glauben ober nicht. Der gute Junge ift mir nachgelausen. hat er mir bech eine volltommene Liebeserflarung gemacht und mir gu-geschworen, daß er nicht mehr ohne mich leben fann."

Das bachte ich mir", iprach die Alte befünmert, "Sie baben ihm boch gejagt, er jolle vernünftig fein und zu feiner alten Grofmutter gurudtehren? Und Ihnen hat er ge-

"Ja, das weiß ich nicht, Großmütterchen", meinte Marie ernst; "er ging gezwungen von mir fort, ein Fremder wies ihm den Beg. Db dieser Weg nach Liesenburg führte, weiß ich freilich nicht."

Bon welcher Sache ergablen Gie ba?" fragte bie Alte

Run benn. Ginem herrn ber Jagdgesellichaft gefiel Chriftian's Betragen nicht - und er gab ihm -" "Den Rath, fortzugeben?"

Rein - eine Ohrfeige. Das ichien ben armen Jungen tief gu franten und er eilte bem Balbe gu."

Go hat er fich bennoch ein Leide angethan", jammerte Brau Ruthlein. "D, ich tenne ibn! Golche Behandlung erträgt r nicht, und nun gar in Gegenwart ber Geliebten. Denn er liebt Sie, Gott sei es geklagt. Richt, daß ich Ihnen darüber einen Bormurf mache, Sie können ja nichts dafür, ich weiß es, Sie find unschuldig an seiner Leidenschaft. Aber jeht ist es erst recht möglich, daß ber arme Junge sich ins Unglud gestürzt hat. Wo ift der Freiherr?" rief die Greifin, heftig aufipringend, "er muß ben Part, ben gangen Balb burchjuchen laffen, the es noch zu ipat ift. D, er wird mir diese Bitte nicht abschlagen. Sabe ich ihn boch auf meinen Armen getragen

und bor Schaben geichutt, als er noch ein fleines Rind mar. Bebt foll er mir bebilflich fein, meinen Chriftian gu retten. Wo ift ber Freiherr, Mariechen?"

"Er ging zu seiner fraufen Mutter. Der herr glaubte, meine Gegenwart wurde binreichen, Sie zu berubigen." "Ach, gerade das Gegentheil", schluchzte die Alte, "jeht fterbe ich vor Angst. Rur mein lieber Freiherr kann mir Troft

bringen, ich nut ju ihm. Ach, ba ift er felber", unterbrach fie fic, ale Rechthofen foeben eintrat. "Ich bitte Gie, Grogmutter, feien Gie rubig", fprach er. Ihrem Entel wird nichts Bojes wiberfahren fein. Bor wenigen Stunden ift er ja bier im Parte gewesen und im Dorfe unten ift er auch gesehen worden. Wenn er fich nun bewogen gefühlt

hat, eine Promade in den Wald zu machen, jo werden ihn meine Leute bald auffinden. Bis dahin muß man ihm bas Bergnügen gestatten. Er ist ja fein Rind mehr, sondern ein erwachiener Jüngling und wird schon zu Berstand tommen."

"Aber wenn er fich ein Leid angethan hat", jammerte Margarethe immer wieber.

Er wird fo unversichtig nicht fein. Bei Chriftian's Charafter ift bas nicht ju befürchten. Bis ibn meine Beute bierher bringen, machen Sie es fich bei und bequem, Mutter Margarethe. Fraulein Marie joll Ihnen bie Sorgen fortplaubern, ich habe gu Ihrer Unterfunft ein Bimmer neben bem ibrigen einrichten laffen."

Rechthofen geleitete Die Frauen binauf. Dann verabichiebete er fic, Marie bittent, fie moge fich bes Baftes annehmen, "3ch babe noch einige Briefe ju ichreiben. Beim Thee

feben mir und wieber", jagte er. Dit eigenthümlichem Musbrud haftete fein Muge auf ben Bugen bes Madchens, jo bag ibn Marie betroffen anichaute. Seine Stimme, Die fonft bart und energisch flang, hatte ploblich eine eigenthumliche Beichheit angenommen.

Bergeblich fragte fich Marie nach bem Grunde biejer Banb-Und bod batte Rechthofen allen Grund, eruft und weich

Mis er fich zum Rrantenzimmer begeben wollte, trat ihm Satob entgegen.

"Gnabiger Berr", melbete biefer, "Berr bon Lobejan wunfcht Sie gu iprechen. Er wartet im Bibliothetzimmer."

"Gin turiofer Befinch", lachte ber Freiherr, "unerwartet und bochft eilig. Doch ich will ben herrn nicht einen Augenblid allein laffen."

Dies fleine Bimmer aber foll fur Frau Ruthlein bergerichtet werben", manbte er fich an ben Diener. "In ber Bibliothet?"

"So ist es, gnabiger Hert."
"Herr von Löbejan zwischen Buchern. Die Rachbarschaft hat der gute herr wehl noch nie gehabt. Er muß sich bort recht ungemuthlich fühlen. Zwischen Weinfaffern ift er besser

Lächelnd begab fich Rechthofen gnr Bibliothet. Dort ftand herr bon Bobefan mit hodgerothetem Gefichte und trat majeftatifch einen Schritt gurud, ale ber Freiherr ihm jum Billtomm bie Sand bieten wollte.

Sie feben in mir ben Rartelltrager bes Berrn von Biftrig, ben Sie ichwer beleibigt haben", begann ber bide Gutebefiger mit feierlicher Stimme. "Ich bente, Sie werben mich erwartet

"In ber That nicht fo balb", erwiderte ber Freiherr. "Schickt Sie benn herr von Biftrit felbst?"

"Ich betonte, daß ich in feinem Auftrage bier bin."
"Ich glaubte nicht, daß jener herr ichon fo weit nuchtern nber fich disponiren zu konnen. Doch gleichviel, was munichen Gie von mir ?"

"Genugthunng für bie unliebjame Burechtweijung bes Barons in Gegenwart bes gangen Abels unferer Gegene."
"Und welche Urt Genugthunng beliebt ben herren?"

fragte Rechthofen icarf. Gine ichriftliche Entfchulbigung, in welcher Gie 3bre Uebereilung anertennen, ober Austragung ber Affaire mit

blanten Waffen." Gin graufam freudiger Bug burchgudte bes Freiheren Miene. "Sagen Sie herrn von Biftrit, bag ich ihm die gebuhrende Antwort aus ber Munbung meiner Piftele geben werbe, und bas morgen fruh 7 Uhr am Ufer best ihm wohlbefannten ichwargen Gees, einer Gegend wie geschaffen, foldem Gelichter

bas Lebenslicht auszublagen." Bobefan trat einen Schritt gurud. Diefen Musgang feiner

Genbung batte er nicht erwartet. "Ein Duell wegen einer Rneipfangerin", fagte er. "Go ift ridicule. Und bas zwijchen zwei Ravalieren, die je zu jagen

ber Freiherr. Gie fonft noch einen Bunich?" unterbrach ihn

"Ich hoffte bie Angelegenheit in weniger ichroffer Beije

zu erledigen. Indeh, wenn Sie es wunschen - 3ch wunsche, daß auch Sie in Zufunft mit mehr Bartsgefühl von jener Dame sprechen, die in meinem Hause lebt. Da Sie jedenfalls ber Sefundant meines Wegners fein werben, fo werbe ich ja morgen bas Bergnugen bes Wieberfebens haben. Bie bahin, abieu!"

Dit einer furgen Berbeugung batte Rechthofen bas Bibliothefzimmer verlaffen und war in ben Salon geeilt, wo

wir inn Det Mutter Margarethe und Marie wiedergefunden

Lobejan blieb eine Beile mit nicht allzu geiftreichem Geficht jurnd und ftarrte ben Plat an, wo Rechthofen geftanden hatte.

"Goll ich ben groben Menfchen auch forbern?" fragte er fich. "Rein, er mare im Stande, and mit mir auf bie Denfur gu geben. Der Ringere giebt nach."

Gelbftgufrieden verließ er bas Schlog und fletterte auf fein Rog, welches im Sofe feiner wartete.

In furgem Erabe begab er fich nach Biefenau, bem Freunde bie gewiß unwilltommene Dar gu bringen.

#### XIL

#### Mitternacht.

Rechthofen faß allein in feinem Bimmer. Der Abend mar bereingebrochen. Die Lampe bestrahite bell ben mit Papieren bededten Schreibtijch. Emfig fuhr bie Geber über ein mit Stempel versebenes Papier. Der Freiherr fchrieb ohne aufjufeben, Geite auf Geite:

Gein Teftament. Geine Sand gitterte nicht. Mit festem Striche fette er feinen Ramen unter bas Definment. Dann legte er es in ein Rouvert und verfiegelte es mit feinem Bappen.

Rachbem er bas Papier in ein offenes Gach feines Schreibtifches gelegt und biefes zugeschoben hatte, verließ er bas Bimmer.

Cein Weg führte ibn jur franten Dutter. Die Freiberrin lag mit offenen Mugen im Bette. Marte war nicht bei ihr. Gie weilte bei Mutter Margarethe.

Ale Rechthofen mit leifen Schritten in bas Rrantengimmer trat, wandte bie Freiherrin langjam ihren Blid auf ben Cobn und ichaute ibn prufend und burchbringend an. Dann fab fie ju Sanna binuber, Die am Bette tauerte.

Die Barterin verftand ben Bint. Bogernd verließ fie bas

Du bift beute unwohl gemefen, liebe Mama", fragte ber Freiherr beforgt, die Sand ber Dulberin leicht mit ben Lippen berührenb. "Ich habe es mit großem Schmerze erfahren. Allein ich wollte Deinen Schlummer nicht ftoren, barum tomme ich jest erft gu Dir."

Die Mutter fah ihm unverwandt in bie Mugen. Der Larm im Schloffe hat Dich gestort", fuhr ber Sohn "er joll nicht mehr vortommen. 3ch bin entichloffen, nie mehr Gefellichaft ju feben. Burnft Du mir, bag ich bas nicht fruber bedachte?"

Gine fann merfliche Bewegung ber Mugen beantwortete bie Frage. Giarr hefteten fich aufo Reue ihre Blide auf

Dieje Blide fragten felbft, unerbittlich, burchbringent. Rechthofen fühite biefer Frage gegenüber fein Innerftes erbeben. Durchichaute ibn feine Mutter? Bar ein Berbacht in ihr aufgeftiegen? Uhnte fie, mas geichehen?

Berlegen faste er bi: machebleiche Sand ber Kranten. Ploblich fuhlte er ein Buden ber fraftleien Finger. Sein Auge traf bas ihrige. Sie blidte auf ein Bilb, welches ihrem Bette gegenüber bing.

"Gelig", flufterte ber Freiherr, "Du bentft an meinen

Die Krante blidte gur Stubenbede empor, als ob fie fagen wollte: "Immer! immer!" Dann juchte ihr Linge angftlich "3d habe teine Radridten", fprach Rechthofen traurig.

"Gr antwortete nicht auf meine Briefe." Die Freiherrin ichlog bie Mugen, ale wollte fie ihren Cohn

"Billft Du mir benn ewig gurnen, Mutter?" fragte er in geprestem Tone. "Ich habe boch fo fchredlich gebust und leibe neds immer."

Stumm und talt lag bie Mutter ba, bie Hugen feft Lange noch ftand ber Cobn vor ihr, vergeblich wartete

er auf einen Blid. Enblich ließ er bie talte Sand aus ber jeinen.

"Gute Racht, Mutter", iprach er faft ichludgend. "Auf Bieberjeben, wenn Gott es will." Beife verließ er bas Bimmer.

Laffen Gie meine Mutter nicht aus ben Mugen", fprach er ju Sanna, welche im grunen Bimmer wartete, "fie ift auf-geregt und icheint Fieber ju haben." Die Barterin nidte traurig.

(Unter

den Eichen.)

#### (Unter den Eichen)

itinoft.

EN

415

tart

mb.

#### Bürger-Schützenhalle Café -

Etablissement I. Ranges.

Diners von 12 bis 2 Uhr zu Mk. 1.— und höher. — Soupers von 6 Uhr ab.

Café-Gesellschaften, Pensionate und Schulen Telephon 550 — la helles Exportbier, Culmbacher Reichelbräu, gute Weine, Speierling-Apfelwein, sowie Liqueure. — Schiessstände für Fremde. — Telephon 550.

Emil Ritter, Restaurateur.

in elegantefter Musführung Biedbabener Gifengiefferei

August Zintgraff.

VVVVVVVVVVV La. Qual. Rindfleisch 56 la. Qual. Ralbfleisch 66



Mechts:Confulent Arnold für alle Angelegenheiten, Burean: Faulbennneuftrage 8. Sprechftunten: 9-121/2, 31/4-61/4. Sonntage: 10-12 Ubr 23-jabrige Thatigfelt in Rechtsfachen 7509



Preisrätsel.

Ein Tigerberg thub' in ben Totf, Bom Bolf ein Stud, bom Luchs ben Ropf, Den vierten Theil von einer Sand! Füg' eins gum anbern gang gewandt; So wirb ein Damon bargeftellt, Der alle Belt in Geffeln balt.

Deder ber bie richtige Aufläsung obigen Preisrätsels, welches bie 1. Juli-Rummer ber Wochenschrift Ban Daus zu Daus" enthält, mit ber Abonnementsquittung Juli-Gept. bis zum 28. Sept. an bie Redatrion ber Wochenschrift "Bon Daus zu Daus" in Leipzig einschieft, erhält ais Preis ein elegant gebundenes Buch. Für 100 ber besten poctischen Bösungen (nicht über 12 Zeilen) sind

Tauptpreise

eine hocheleg. Rahmaichine

u. f. w.

Man verlange als Brobenummer Ro. 40, die auch wieber ein neues großes Breidaudichreiben mit bodift

Abonnementobeftellungen auf "Bon Daus 3u Dans" nehmen alle Buchhandlungen und Boftanftalt jum Breife von Mt. 1.50 fur's Siertelfahr entgegen.

Probenummern toftenfrei und portofrei burch Abolf Dahn's Berlag in Leipzig "Bon Saus ju Daus' bringt jortgefehr Preisratfel und Breisausichreiben.

eine hocheleg. gold. Damenuhr ein Jugendfahrrad für Rnaben

ein hocheleg. Damaft = Zifchgebed

100 wertvolle 3650

1. Preis: ein hocheleg. herrenfahrrad "Brefident"

593 Formulare ett. Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch ingerichtetes Archiv der gesamten Reichagesetzgebung in der heute gültigen Passung. Erechöptende Auskunft auf allen em Cedicien sofort und für Jeden verständlich, da jede Lache, jeder Begriff unter entsprechendem Schlagweite im Alphabet mübeles zu Ca. 2000 Seiten. 2 Bde. Eressektan, geb. 20 M., in fielbir. 24 M. Durch jede Buchb. od. Herm. Hilliger Verlag, Berlin W. S. Gegen monatliche Ratenzahlung von M. 3.- liefert das complette Werk Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wieshaden, Wilhelmstr. 52.



## NurdieMarke, Pfeil

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanolin-Oream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

## Restaurant "Deutscher Sof"

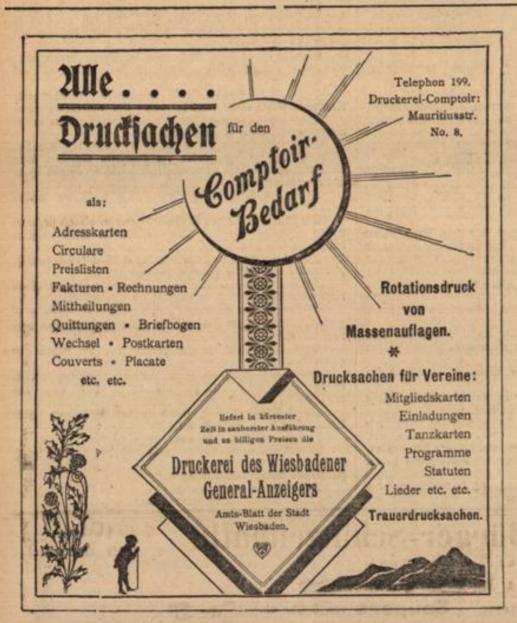
F Goldgasse 2a. To Goldgasse 2a. To Großes Garten-Lokal. - Elektrifche Beleuchtung. - 2 Regelbahnen

Billards. - Vorzüglicher Mittagetifch ju 60, 80 Pfg. & 1 Mark.

Reichhaltige Speifetarte.

Ausschant bireft vom Jag ber beliebten Germania Branerei." Prima Apfel. wein, eigene Relterei. Borgugliche Weine.

5982 Befitter Ph. Graumann.



Sprudel let das b In frete frifcher Gullung

gu haben bei Conrad Hock, Biesbaben Seienenftrage 10.

## WegenTodesfall Total=

meines gangen Lagers in neuer Bore: Anguge, Dofen, Joppen, bebeutend unter bem Fabrifpreis; alle anberen Gegen-Robbaarmatragen, ftanbe : gute Oberbetten, Riffen, ju aunend billigen Preijen

Simon Landau, Mengergaffe 29.

Das nenefte und intereffantefte Cacteen-Sortiment 18 Stud in 15 Sert. empfehle gu 7 50 Mt., 10 Stud gu 5. - Mt. Reich illuftrite Cacteen Brofchure gebe gratie bei.

Friedrich Huck, Danbelegartner in Grfurt.

#### 1900er Neuen Salzhering

verfende bas Boftfallt in garter feiner Bare mit Inhalt co. 45 Stud, franco gegen Pofinadnahme

Y. Bronen, Greifsmalb.

### Gefucht

wird auf 1. Detober ein einfaches Dane mit Garten, nabe ber Ctabt, enrb. 4-5 Simmer nebft Bubeb. gu miethen. Rouf nicht ausgeichloffen. Off. mit Preisangabe unter M. M 3248 beförbert die Erpeb. b. Big. 3948

Heuer Gebrock. Mugug, feibes gearbeitet, für ftarte Berfon, billig gu berfoufen. 122 Baframitt. 14/16, 3 St. I.

Gin gebrauchter aber gut erhaltener

#### Krankenwagen

(Rollftubl) wird ju taufen ge-11(0)1. angabe unter B. B. 6763 an bie Erped, b. Bi, erbeten.

## Herbstrüben,

lange, weisse u. runde, weisse à 5 Kilo 550 Mk., 1 Kilo 1.20 Mk. empfiehlt in prima Sast Friedrich Huck, 3170 Samenhandlung, Erfurt.

Cannen-Stangen, Sorten m. Cramer, Feldfrege 18.

Musbertauf

Ferniprecher 2835.

usgefeht unb gwar

mertwollen Breifen beingt,

3.

Gerniprecher 2835.

mod

ber Ur

2011

7, Din

mpher :

beburd

fet Die

wielleich

Genera

einer 2

Granti.

maun t

befon be infantu

spei oc

Rapelle

beteille

nerglar

General

tiere be Ment o

murbe !

und gin

(Sieben

fores, b

ber BOer

Did all

Sin ift.

umi. vorben Repimes tel hefe

manhen

meifter,

Tope 1

OF FERRY

iber. 100 (for, 10) Cherites ierrita i Oftafiat dahre e bes Pri

per Ign

80

Minere !

att, geb

mim (

Bethin

Im b, 9

B

2

## Carl Laubach & Co.,

Wieshaden, 3 Schwalbacherstraße, Zweiggeschaft: Michelsberg 24. Rabritation von maferdichten Beden, Belten etc. Lager in wafferdichten

Mänteln, Belerinen, Schurzen etc. Erftes und einziges Specialhaus am Blate. Breieliften und Dufter gratis u. franto.



in Cigarren, Cigaretten etc.

Allganer Schweigerfafe Bib 65 Bf. Dengi. feinfte vollfaftige Baare Pfb. 72 Pf. Allgauer Emmenthaler (vollfaftig) Bfb. 80 Bf. Mediter Emmenthaler (pollfaftig) Bib. 90 Di. Medter Chamer Rafe (volliett) Pto. 80 Pf. Sollander 65, Gaudufafe 80 Pf. Rrauterfafe Stud 18 Pf., Sargtafe 4 Pf. Limburger feinfte Allgauer Albemwaare 33 Pf.

Bür Groß-Confumenten billiger. C. 7 28. Schwante, Schwalbaderftr. 49 Telefon 414.

MARIA MARIANA Die unftreitig billigfte Bezugequelle in

Herm. Stenzel. Shulgaffe 6. Billiger wie jebes auswärtige Berfanbtgefchaft. Große Answahl aparter Renheiten. 4849 Un Banbler und Bangeichafte offerire ju Borguge-Breifen.

Caffeler Mirchenban-Lotterie Biehung am 31. Juli b. 3. Sovic à 1 Mt., 11 Etuc 10 Mt. (Porto und Lifte nach Androders 26 Pig. extra)

verfenben bas General-Debit J. Stassen, Kirchgaffe 60, fewir bie Firmen: F. be Fallois, C. Grünberg, C. Dent, M. Roecher, L. A. Maste, Th. Wachter, 7058

Lotal-Unsverkant Begen Geichäfte - Mufgabe verfaufe ich von bente ab mein gefammtes Lager fertiger Derren- u. Anaden - Aleider ju bebentenb berabgefehten Breifen aus, Wiesbaben, 25. Dei 1900.

> Heinrich Martin, Berren: u. Anaben : Rleiber : Gefchaft, 24. Dicheloberg 24, im 1. Ctod.

Möbel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bahlungverleichterung. A. Leicher, Abelheibfraße 46

befter Bernftein Fußboden-Blanglad, in allen Farben, bauerhaft, in 6 Stunden trodnend, Delfarben, Binfel, Barquetwache, Stahlipahne zc. zc. empfiehlt Droguerie

> Theodor Wachsmuth, 45. Friedrichftrafje 45.

Holentrager

Nortemounaies

tauft man am billigften bei A. Letschert

Maulbrunnenftr. 10. Bebermaaren. u. Danshaltungs-Mreifel.

## Die führer des oftafiatifden Expeditionscorps.

Belde Gefichtspuntte für bas Militartabinet bei ber Musmahl ber hoberen Führer im oftafiatifden Expeditionsforps maßgebenb gemelen find, bas entgieht fich ber Renntniß ber Fernftebenben. Betrachtel man aber bie Rarriere, bie bie eingelnen Gubrer burchgulaufen baben, fo wird man inne, bag auf biejenigen Offigiere befonbers Rudgenommen wurbe, bie aus bem Generalftab berborgegangen finb der wenigstens einen Theil ihrer Dienftgeit barin berbracht haben. Es erfdeint burchaus angemeffen und bem Wohle ber Armee bienlich, bag man biefer Rategorie bon Offigieren bamit Gelegenheit giebt, ihre theenetifchen Renntniffe in ber Pragis gu erproben und neue gu erwerben, noch bagu in einem Lanbe, bas man wohl bisher fcwerlich in ber hen Bube" als ernftliches Rriegstheater bearbeitet bat. Um fo beffer alfo, wenn möglichft biele Offigiere bas Land aus eigener Unfoanung fennen fernen. Bir mochten gwar wünfchen, bag bie mimurischen Operationen fich auf ben Zug nach Beting beschränken. ther wirb es möglich fein, biefes Biel auf gerabem Wege gu erreichen? mitb nicht ber borausfichtliche Wiberftanb ber Chinefen und bie Musbemung bes Aufftanbes bie Pagifigirung weiterer Gebiete erforberlich nachen? Dann hatten bie Berbunbetn auch ohne offigielle Rriegs erffärung einen Rrieg gu führen, beffen Bwed bie Dieberwerfung, bie Rieberfampfung bes Gegners mare und China bas Rniegatheater. Die bobern Führer haben noch alle ben beutich-frangofifchen Rrieg mitermacht, aber wie biele Stabsoffigiere haben noch teinen Feind gefeben, bon ben Sauptleuten natürlich feiner; breifig Jahre find eine Bett. Das Wort: "Es tommt anbers" gilt vielleicht nirgenbe nehr als im Rriege. Aber wie es auch tommen mag, wir tonnen jefalls mit bollem Bertrauen unfere braben Colbaten unter ihren fergfaltig ausgewählten Gubrern nach bem fernften Often gieben feben.

Das Rommando bes oftafiatischen Expeditionstorps hat mon einem Offigier anbertraut, ber, ebe er bor Rurgem bie Gubrung ber Deifion in Rarifruhe übernahm, Oberquartiermeifter im Generalftab ber Armee, Mitglieb ber Ober-Militar-Stubien-Rommiffion und ber Stubientommiffion ber Rriegsatabemie mar. Generalleutnant bon Beffel, ber furg por Musbruch bes Rrieges 1868 Offigier murbe und am Gelbzuge 1870-71 theilnahm, hat faft 20 Jahre in verfchiebenen Stellungen im Generalftab gugebracht, nämlich beim Stab ber 7. Dibifion in Magbeburg, bei bemjenigen ber 20. Divifion in bannoter und ale Chef bes Generalftabs bes 1. Armeetorps in Ronigsberg. Dagwifden ift er, um nicht bie "Fühlung mit ber Front" gu verlieren, auch im attiben Dienft ber Infanterie thatig gewefen. Bierbei fei bemertt, bag allgemein bas Bringip gilt, Gneralftabsoffigiere baburch bor ber Entfrembung bes Truppenbienftes ju bemabren, bag fie, wenn auch berhaltnigmäßig nur für turge Beit, bie Führung einer Rempagnie, eines Bataillons ufm. erhalten. Rach Abfolvirung Die-Dienftes wird bann ber Betreffenbe in ben Generalftab "gurudverfett". herr b. Leffel gilt als befonbers befählgter Offigier und ift Belleicht berufen, Die hochfte Stelle im Generalfiab eingunehmen.

35.

24.

679

464

ift.

849

fen.

Der Chef feines Generalftabes, Oberftleutnant Grünbell, murbe im Berbft 1874 Offigier, mar Leutnant im 94. Regiment, fam in ben Beneralftab und murbe ber 6. Divifion, bann bem "Großen Generalfiab" jugetheilt, tommanbirte bann ein Bataillon im 113. Regiment in Freiburg und war gulest Abtheilungochef im großen Generalftab.

Der Generalftab bes Expeditionstorps weift ftatt bes fonft bei einer Dibifion üblichen einen Generalftabsoffigier beren bier auf, barunter gwei, bie bisher bem Generalftab bes 18. Urmee-Corps in Guntfurt a. DR. angehörten, nämlich Dafor Bapprig und Sauptmann b. Tiebemann. Bier Generalftabler wurbe man bem Rommanbo nicht beigegeben haben, wenn man nicht ben Operationen eine gang befonbers inftruttibe Bebeutung beilegte. Roch reichlicher ift bie Abinfantur bes Rommanbos bemeffen. Gie gabit gar fünf Offigiere: me bon ber Infanterie, je einen bon ber Raballerie, Artillerie unb Imgenieur-Rorpa.

Rommanbeur bes Trains ift Major be la Terraffe, ber in ber Ravallerie ben 1870er Felbzug mitmachte und gulest bas 8. Train-

betuillon in Chrenbreitftein befehligte.

Das eiferne Rreug (am weißen Banbe) fcmildt auch ben Gemeralargt Dr. Rrofta, ber nebft gwei anberen Canitatsoffigieren bem Rommanbo bes Expeditionaforpa beigegeben ift.

Ban ben beiben Brigabefommanbeuren ift berjenige ber erfien, Ceneralmajor b. Grofigen b. Schtvarzhoff, aus ber Generalftabatartiete berborgegangen, wahrend ber Generalmajor b. Retiler im Front-Amit abaneirt ift. Generalmajor bon Groß gen. bon Schwarzhoff Durbe furg nach Musbruch bes beutsch-frangofischen Rrieges Offigier and ging etwa 10 3abre barauf gunt Generalftab über, wo er in per-Mebenen Stellungen thatig war: beim Generalftab bes 14. Urmeebrod, ber 14. Division, ber 3. Armeeinspettion ,endlich als Chef bes Biebes bes Wirttembergifchen Ermeetorpa. Zwifchenburch, Mitte ber 30er Jahre, mar herr v. Groß gur Botfcaft in Paris tommanant beren bamaliger Difitiarbevollmächtigter b. Billaume erft fürgale General ber Artiflerie und Direttor ber RriegBatabemie geftorin ift. Che er General murbe, tommanbirte b. Grof bas 94. Regi-Generalmajor b. Rettler ift am 12. April 1866 Offigier gebotten und hat immer in ber Front gestanden, u. A. im 55. und 80. miment (in Biesbaben). Bor feiner Beforberung gum Geneal befehligte er bas 162, Rogiment in Lübed. Bon ben vier Romandeuren ber Infanterie-Regimenter bat nur einer, Oberft Soff-Beher, bem Generalftab langere Beit angehort. Rachbem er einige and ber Rriegserffarung 1870 Offigier geworben war, ftanb, Berfit bei bem Garbe-Füfilier-Regiment, murbe Orbonnang-Offis Der bes Großherzogs bon Baben und trat bann gum Generalftab er war nacheinander bei bem 2. Armeeforps, bei ber 4. Divi-. 10. Divifion, bem Generalftab ber Rommanbantur Pofen. Die Cheffen b. Rormann, Babel und Frbr. b. Lebebur entflammen, wie mils ermähnt, ber Front, mahrend wieberum ber Rommanbeur bes Chaffatifden Reiter-Regiments, Oberftleutnant b. Arnftebt, langere te eine befonbere Stellung als Militar-Gouberneur ber Cohne Bringen Albrecht, Regenten von Braunfchiveig, eingenommen bat. Minfiebt's Leutnantspatent babirt vom Tage von Geban. Ge Dar lange Rittmeifter bei ben 11. Sufaren in Diffelborf. Die Roms andeure ber Artillerie und ber Pioniere, Dajor Soffmann und b. Sucert find erft nach bem 1870er Rriege Offigiere geworben.

Schlieflich fet auch noch bes Rommanbeurs ber bereits auf bem Bene ichroimmenden Geebatillone, bes General-Majors bon hoepf. Gebacht, ber bem 1. Garberegiment gu Fuß entftammt, bann Doim Generafftab ber 8. Divifion unb bes 4. Armeetorps war. Ghe Doepfner Infpettor ber Marineinfanterie murbe, mar er Dberfi-

aufnunt im Frang-Regiment. Bemertenstwerth find bie Unterfchiebe im Abancement, mobei fa erbings Befähigung und Glud eine große Rolle fpielen. Die Betim b. Leffel und b. Reitfer find beibe im Jahre 1866 Offigler ge-Dorben, lehterer etwa ein Bierteljahr früher. Deute ift b. Leffel Geangleuinant und v. Reiffer junger Generalmajor. Aber auch bei Bieren gleicher Unnicennetut, Die bem Generalftab angebort haben, finden fic auffallende Unterfchiebe, fo bei b. Groß und hoffmeifter, Beibe murben 1870 Offigier. Seute ift b. Groß General und Brigabetommanbeur, hoffmeifter Dberft und Regimentstommanbeur, Ber Offigier wieb, barf eben nie bergeffen: Muf ber Fortung ihrem Schiff ift er gu fegeln im Begriff! Und fo munichen wir allen unferen Chinafahrern Fortuna und - Biftoria. "Grtf. Big."

. London, 19. Juli. Blattermelbungen gufolge ernannten bie Grogmächte einstimmig ben Lord Bolfelen gum Obertommagbeur ber internationalen Truppen in China.

Aus den dinefischen Behichriften gegen die Europäer

veröffentlicht ein Louboner Blatt Musglige, bie ein grelles Licht auf bie Art und Weife werfen, in ber ber fanatifche Sag gegen bie drift. lichen Miffionare in ber dinefischen Bevolterung gewedt und gestättt wirb. Durch folche gemeine Bilber und Traftate besonbers ift bas Gemuth ber unwiffenben Chinefen aufgoreigt worben. Die Berausgeber find in ber Regel enttaufchte "Literaten", bie tein eintragliches Mmt bon ber Regierung erhalten tonnten und nun ihren Lebensunterbalt baburch berbienen, bag fie Mustanber und Chriften in biefen Flugichriften benungiren, bie fie gu Taufenben an bie leichtglaubigen Eingeborenen bes Innern vertaufen. Gine folche Schrift, Die bon driftlichen Miffionaren überfest worden ift, führt ben Titel: "Gin Todesftog ber Borberbniflebre"; fie hat eine ungeheure Berbreitung burch ball chinefifche Reich gefunben. Gin Giferer hat allein 800,000 Egemplare berfelben gefauft und fie toftenlos bertheilen laffen. Diefe Flugfchrift foll bon bem größten Ginfluß in ber Bemegung gegen bie Chriften in China fein. Gine Borftellung bon bem Charafter berfelben geben folgenbe Musguge: "Die Religion bes Tien-Chu (Gette bes herrn im himmel) entftanb mit Jefum. 3bre Unhanger behaupten fülfchlicherweise, bag Jefus mit göitlicher Dacht ausgestattet mar. Die Briefter werben größtentheils von Rinbbeit an für ihren Beruf erzogen. Diejenigen, bir biefe Religion annehmen, begeben ichrantenlos Gunben. Jeben flebenten Zag verfammeln fie fich in Rirchen; fobalb bie Ceremonien borifber find, ilberlaffen fie fich ben wilbesten Musschweifungen. Gie treiben finftere Teufelstunfte und feffeln bie Unwiffenden burch ihre Zaubertfünfte und Beichmorungen, fo bag fie freudig ihrer Gette beitreten. Gobald fich Jemanb gu biefer Religion befennen will, giebt ibm ber Lehrer bier Ungen Gilber und eine Bille. Sat er bie Pille eingenommen, fo ift fein Sinn rermiret und trube, und er gerftort feine Ahnentafel und beiet nur bas Bildnif eines nadten Rindes an, bas mit einem Finger gen himmel und mit bem anbern gur Erbe geigt. Gie nennen es ben Bringer: Befus. Familien und Toditer, Die Die Religion annehmen, ber-bieten einer berfelben bie Beirath. Diefe find bann bie Guterinnen bes Schloffes und bes Schliffels ber Labe, welche bie Bouberwerte enthalt. Man nennt fie "Die alten Frauen, welche bie Labe öffnen" Findet ein Begrabnig ftatt, fo weifen bie Religionblehrer alle Berwandlen und Freunde aus bem Saufe und ber Tobte wird bei berfoloffenen Thuren in ben Sarg gelegt. Beibe Mugen werben ihm beimlich herausgenommen und bie Mugenhöhlen mit einem Bflafter verfiegelt. 3hr Grund, bie Mugen berausgunehmen, ift ber folgenbe: Mus 100 Pfund dinefifdem Blei tonnen 8 Pfund Gifber gewonnen werben und bie übrigen 92 Bfund tonnen jum urfprunglichen Breife bertauft werben. Aber man erhalt bas Gilber nur, wenn man bie Mugen bon Chinefen mit bem Blei bermifcht. Die Mugen von Muslanbern taugen nichts ju biefem Zwede. Es ift unmöglich, alle ifte Rniffe aufzugablen. Der allgemeine Beweggrund, ber fie babei leitet, ift ihr fefter Entichlug, unfer Bolt gu bethoren und es gu bertilgen. Dann hoffen fie Befit bon bem Reich ber Mitte gu ergreifen." Giner ber Berfaffer biefes Trattats, ber fich "ber Mann mit tiefbetummertem Bergen" mennt, befraftigt feine Argumente burch biele Unführungen aus anderen beimifchen Schriftftellern, j. B .: "Im Ronigreich bon D-Rmo-Er töbten fie beständig Leute ale Opfer für Jefus, mabrend fie um Glüdfeligfeit fleben. Wenn ein Bornehmer ftirbt, fo nehmen fie 1000 Mann als Opfer. Um fich Opfer gu befchaffen, fangen fie Mustanber und Sanbler, bie ihr Gebiet betreten, und wenn bas nicht genügt, fo ergreifen fie Reifenbe. Darum magt Riemand allein auf ben Martt gu geben, aus Furcht, weggeschleppt gu werben. Biele Frauen gu haben, gilt für ehrenvoll. Ein Bornehmer barf 3000 baben." Bieber ein anberer biefer Schreiber, Berfaffer bes "Spiegels bes Beftons", fagt: "In England tennt man bie Runft, Manner und Pferbe aus Papier gu fcneiben und fie burd Befcwörungen und inbem fie Baubermittel berbrennen, in wirftiche Menfchen und Bferbe ju bermanbein. Man tann fie inbeffen baburch gerftoren, bag man an einen Gong ichlagt und große Gewehre auf fie abfeuert ober auch burd Bafferftrablen, mit benen man fie befprigt." Go werben alle Dittel aufgehaben um ben haß neben bie Wremben les in biefen Trattaten ift fo abicheulich, bag es fich ber Biebergabe



Die leiten Grufe. Bon bem frangofischen Gefanbten Didon, ber in Befing mit ein Opfer bes Daffgere murbe, wirb in Baris eine gang ausnehmenb ergreifenbe fleine Weichichte ergablt. Bor einigen Monaten lief ein Freund Bichons, ber Dr. Comba, bie in Baris wohnnbe Mutter bes Gefanbten in einen Phonographen fprechen und fanbte bie Rolle an Bicon nach Befing mit ber Bitte, eine zweite unbenutte Rolle bort gu bermenben, um ber Mutter auch feine Wegengruße gu beftellen. Rurg bor Musbruch ber Revolte tam bie Rolle aus Befing an, und fo tann bie arme Dutter noch jest ihren bebauernswertben Cobn fprechen boren.

Die fünftigen Mobefarben. Barifer Mobeblatter theilen mit, welche Farben es ber Göttin Dobe gefallen bat für bie tommenbe Berbftfaifon ale "fafhionable" angufeben. Die Schattirungen werben boller im Tone, bie garten Ruancen, bie Paftellfarbentone merben nicht mehr wie bisher bevorzugt. 3mei neue Beliotroptone, Champs Cibfee" und "1900" genannt, werben fich jebenfalls befonberer Beliebtheit erfreuen. Much tiefes Gelb tommt febr in Mufnahme; mabrend ber nachften Monate werben "Eleopatra", ein prachtiges, fattes Gelb, und "Elborabo", ein Braunlichgelb, and swei neue Schale tirungen, besonbers viel getragen werben. Biele Damen finden feboch, baft Gelb ihnen nicht gut fteht; biefe merben bafür bie metallblauen Zone, Die getragen werben, beborgugen. Die Liebhaberinnen bon fraftigen Farben tonmen fich mit einer tiefen, prachtigen Schattleung bon Baonienroth fcmuden. Much graue, grune und braune Tone werben getragen werben, fo bag bie elegante Welt genug Farbe gur Musmahl haben wirb.

Celtfamer Gattenmord. Bor einem Londoner Unietfud. ungsrichter fand biefer Tage ein feltfames Berhor eines Regers Billi. am Muguftus Lacy, ber bes Gattenmorbes beschulbigt wirb, fatt. Lachs Gattin war eine 19 3abre alte Beife. Bor einiger Beit wohnte eine junge und bubiche Schwefter ber Frau bei bem Chepagre Lacy. Der Reger ergablte bem Richter Folgenbes: "Gines Tages mertte meine Frau, bag ich ihrer Schmefter Aufmertfamfeifen erwies, unb ertfarte mir, daß fie nicht mehr mit mir leben wolle, und bag fie fich fchame, bocherhobenen Sauptes burch bie Strafen gu geben. 3ch begann zu weinen, und fie fagte gu mir: "Du follft mich tobten. 3ch fann nach bem, was geschehen ift, nicht mehr leben." Ich iniete nieber und bat fie, mir gu vergeihen, aber fie wollte nichts bavon wiffen unb bat immer wieder, daß ich fie töbten follte. "Rein", fagte ich, "ich habe noch nicht einmal ein Thier getöbtet, ich fann nicht." Und fie bat und bat: "Lach, töbte mich." Zulest warf fie fich zu Goben, und ich fniete nieder; bald wieder erhob fie fich und nahm ein scharfes Meffer und brachte mir mit bemfelben eine fleine Bunbe bet. 3ch nahm ihr bas Meffer aus ber Sand und fie fagte noch einmal: "Lacy,tobte mich! Lach tobte mich!" Und fie bat fo febr, baß ich ben Ropf ber-lor und fie tobtete." Wahrend er bem Richter bie eigenartige Morbgeschichte ergablte, weinte Lacy bitterlich. Bulest fniele er fogar nieber, ertlärte fich für unfculbig und fagte: "Rein, ich bin nicht fcul-big, ich habe ein rubiges Gewiffen." Dann hob er bie banbe gum himmel und rief: "3ch habe mein Welb geliebt und liebe es noch. Ichbin nicht foulbig. Gott weiß es. Als fie mich aufforberte, fie gu tobten, fagte ich ihr, bag ich verhaftet und bestraft werben murbe; aber fie erwiberte: "Du wirft ihnen fagen, baf ich es gewollt habe." 3ch tufte fie und tufte fle auch noch, turg bevor fle ftarb. Dann aber wurde ich von Furcht und Entfegen gepadt, und ich ftellte mich frei-

Gurafifche Dienftboten. In England, mo bet Mangel an brauchbarem Dienstperfonal immer unangenehmer fühlbar wirb, fieht man gegenwärtig mit neuen hoffnungen einem Unternehmen entgegen, bas in nicht allzu ferner Zeit ausgeführt werben blirfte. Mus Ralfutta, Mabras und Bomban ift ber britifden Regierung ber Borfolag gemacht worben, einen Dampfer gu cartern, um einige hundert fraftige Dabden und Danner von europaifd-afatifder Abftammung nach Großbeitannien gu bringen. Es giebt in ben genannten Orten und in anberen fleineren Stabten Inbiens in ber That gablreiche junge Leute Diefer Mifchraffe, Die mit Freuden bereit maren, einen Dienft angunehmen. Gie befigen meift recht gute Bilbung unb große Befchidlichfeit, für bie fie jeboch in Inbien faft gar feine Berwendung finden tonnen. Ginem Berichterftatter ber Mabras-Times erffdrien mehrere um ihre Unficht befragte Gurafier beiberfel Gefclechts, bag fie gludlich fein wilrben, regelmäßige Befchäftigung gu aben und ihren Unterhalt gu verbienen, anftatt fabraus, jabrein unthatig umbergulungern und Gitern refp. Bermanbten gur Laft gu liegen. Die eine febr zu bebentenbe Frage ift nur, ob bie an bas tro-pifche Rlima jener Zone gewöhnten Menfchen bie gewiß nicht leichte Arbeit ber Dienftboten in englischen Saufern, besonbers mabrent bes Winters, auch aushalten bürften.

#### Brieffaften.

Berfaffungs-Freund. Es bandelt fich bis feht noch nicht um einen afficiellen Krieg gegen China. Die Mächte beschräufen fich — wie es officiell heißt — darauf, Rebellen zu zächtigen und die Fremden zu schühen, und bazu bedarf es feiner Zuftigen und des Bleichstages. Allerdings wird von lintsstehenden Biemern die Einberufung des Reichstages anlästich der Chinawirren verlangt, aber diefen berufung des Reichstages anlästich ver Chinawirren verlangt, aber diefen Berfangen icheint man regierungsfeitig nicht willfahren gu wollen. Daß ber Reichstag bie Gelber fur bie China-Expedition noch bewilligt, tann beftimmt erwartet werben.

### Die Aandesamtliden Hadricten

von Biethaben, ebenfo bie amtlichen Befanntmad. ungen ber Stabt Biegbaben

#### erscheinen zuerst

im Miesbadener Generalangeiger und werben uon ben anberen Blattern erft anberen

Zage barauf bem "Generalangeiger" nachgebrudt. Beftellungen auf ben "Biesbabener General-Angeiger" werben täglich entgegengenommen.

Bezugepreis: 50 Bfg. monatlich frei ine Saus.

schreibt an ihren Mustetier.

Soldatenbrief. Berwenbe boch ja nur nodi Arebe Bichie, benn biefe giebt ben

fdonften Glaus.

## Rath und Auskunft

ertheilt billigh, ichriftlich und perfontid, in Forderungen und Anoftande 200

#### treibt bei bas Rechtsschutz=Bureau 20. Bellrinftraße 20.

Der befte Canitatewein ift ber Apothefer Hofer's ruther

Wialaga-Tranben-Wein

demild nuterinde und von berborragenden Mergien beftens empfohlen für ichmodilide Rinder, Franen, Recondaledenten, alte Lente 2e., auch ibfilicher Defiertwein. Preis per 1/2 Orig. Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20 Bu haben nur in Apothefen. In Wiesbaden Dr Lado, Dofapothefe

## Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehtt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supothefen u. f. w.

Cin Dans mit gut gebender Birthichaft, vorgugl. Lage, and tfte Mebgerei geeignet, in einer belebten Stadt am Abein, für 54 000 MRt. ju vert. burch

3. S C. Firmenich, hellmundftr. 53
In einer Universitässstadt in ein hotel erfren Ranges mit baneben liegendem Cafe, sowie ein haus mit seit 25 Jahren gutgebendem Spiels n. Luruswaarengeichaft zu vert.
3. S C. Firmenich, hellmundfraste 53.
Ein schönes mit großem Garten in der Rabe der Bahn gelegenes Landbaus in Elibille in für 17000 Mt.

gelegenes vandhaus in Eitbille is jur 17000 Det. ju vert, durch 3. & C. Kirmenich, helmunden, 63.

Ein Daus in Weildurg mir Detonamie Gebäude, großem hofraum n. Garten, zuf. ca. I Morgen 17 Ith. groß n. für jeden Eeichäftsbetrieb paffend, Wosserlich, durch durch 3 & C. Firmenich, hellmunder 53.

Mehrere Daufer mit geößeren und Leineren Weinfellern, hiernon eins mit Gleichäte zu vert durch

hiervon eins mit Geschäft, zu vert. durch J. & G. Firmenich, hellmundftr. 53. Drei rentable Säuser mit Berspätten im Preise von 46—60000 Mt. mit 5000 Mt. Angabl. zu verf. durch J. & G. Firmenich, helmundstr. 53.

Gin febr rentab. Dane, Wellriffir., mit Laben und Bertftatt, ju vert. burch

3. & C. Firmenich, Sellmunder. 53. Berfchiebene rentab. Saufer mit gutgebenbem Colo-

nialwaaren Geschäft zu vert. durch
3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 53.
Wehrere Villen Emser u. Waltmühlenftr., im Preise den 54000, 62000, 63000, 65000, 70000 u. 95000 Mt., zu bert. durch
3. S. G. Firmenich, Hellmundftr. 63.
Eine Anzahl reutad. Geschäftes u. Etagenhäuser, fab. und weill. Stadttheil, fowie Benfton. und herrichafte. Billen in ben verich. Stadt. u. Breislagen g. veet, burch 3 & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

## Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Jimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Ungabl, burch With Schufeler, Jahnftrage 36.

Dochfeine Billa Rerothal, ichonem Garten, Centralheigung, auch für zwei Samilien greignet

Billa Guftapfregfragt, foonem Obi- und Biergarten.

Rentables Saus Meinfraffe, Thorfahrt, großer Werffiatt, Dofraum für jeden Geschäftsmann geeignet. Angabinng

10,000 9%., burch Wilh. Schüftler, Jabultr. 36. Rentables Sans, gang nabe ber Abrinftr., Thorjabet, Werfsftatt, großer Dofraum, Preis 61,000 M., Angahl. 6-8000 M., burch Wilh. Schüftler, Jahnar. 36. Dochfeine Rentable Stagenhäufer, Abelbeibur, Kaifet

burch With. Confifter, Jahnftr. 36.

Billa mit Stallung für 4 Bierde, großer Garten, icone Lage, auch wird ein Grundftild in Taufch genommen, burch With. Chufter, Jahnftr. 36. Stagenhans, gang nahe ber Rheinften, 4 Zimmer-Bohnungen, bejonders für Beamten greignet, billig feil

burch 2Bilb. Conffter, Jahuftr. 36, Rentables Dans, oberen Stadtibell, mit febr gut gebendem Dolg- und Roblengeldiaft ju 48,000 Mr., fleine Angablung 685 burch Wilh. Echifeler, Jahner 36. burch With. Chüftler, Jahnfir. B6.

abfolnt prima Glühförper, jum Gelbft-auffegen, per Carton à 12 Stud Mt. 3 50, 100 Stüd Mf. 28 .-.

Prima Cylinder, widerstandsfähig gegen jede Hipe und Abfühlung, per 12 Stück Mt. 3.—.

Gasalühlicht-Brenner

311 70 Bf. u. 85 Bf. p. Stüd. Glühkörper-Träger gratis!

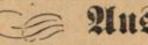
C. Bommert, Specialitäten für Gasglühlicht, Frankfurt a. Dr.,

Bornh. Lauditrage 4. Berfandt unter Rachnahme unter Garantie guter Unfunft.

## Broker Räumungs : Ausverkauf!

Da ber Coben Aleine Burgftrafte 5 icon am letten bieles Monats geräumt fein muß, fo werden fammtliche Daubarbeiten u. Commerartifel ju faunend billige Breifen megen Blommangel abgegeben. Allerfireite handarbeiten, angefangen und fertig, fur wenige Biennige. Strumpfe, Coden, Beinläugen, Schürgen, Sandidube, Rleidchen, Bloufen, femie ein großer Boften Etricfwolle noch ju alten Breifen 10 Loth 34 Big. Rur bei

Neumann, Ellenbogengaffe 11, Rleine Burgftrafe 5 u. Echwalbach.



## DODGE TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA alusgabestellen 📚



## "Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichfeit unferer gefchabten Befer haben wir in ber Stadt Biesbader Wilial-Expeditionen ingerichtet, in welchen ber "Biesbadener General-Anzeiger" täglich Rachmittage bon 5 Uhr ab in Empfang genommen werden fann. Der

## monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Brobennmmern werben auf Bunich einige Tag gratis verabreicht. Die

- Filial : Expeditionen =

befinden fich:

Abelheibftrage - Ede Moripftr. bei &. M. Duller, & Colonialmagen-Sandlung.

Ablerfrage - Ede Birichgraben bei M. Gouler, Celonialmaaren Sandlung

Mblerfrage -- bei Bul. Schlepper Bme., Tolonials

Mblerftraße 55 - bei Müller, Colonialto, Danblung. Albrechtftrafe - Ede Ricolasftr. bet Georg Duller, Colonialmagren. Banblung.

Mibrechtfirage - Gde Oranienftr. bei Bh. M. Rrang, Colonialwaaren Danblung.

Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. B. Baufd, Colonialmaaren-Bandinng.

Bismard-Ring - Ede Poriftrage bei E. Boos, Bleichftrage - Ede Bellmundfrage bei 3. Suber,

Tolonialwagren-Sandlung. Bleichftrage - Ede Balramfrage bei Gomibt,

Colemialwaaren-Danbling. Caftellftrafte 10 - bei 29. Dt aus, Colemialm. Sanbig. Relbitrage 19 - bei Forft, Colonialm. Sblg. Franfenftrafte 22 - bei R. Rrieger, Colonialm. Bblg.

Beisbergftrafte 6 - bei 29. Bernbarb, Colonial. maaren-Dandinng. Goldgaffe - Ede Mengergaffe bei Bh. Sattig,

wgaren-Handle Derberftrafe 6 - bei 3. Rupta, Bietnalien-folg. Delenenftrafte 16 - bei 3. Bh. Robler 28me., Colonialmaaren Sandlung.

Dellmunbftrafte - Ede Bellrigftr. bei ft. Rirdner Colonialmaaren. Sanblung. Bellmunbftrafte - Ede Bermannftr. bei 3. Jager 23 m.,

Colonialmaaren-Banblung. Dellmundftrafe - Ede Bleichftrafe bei 3. Suber Colonialwaaren Sandlung. Dermanuftrafe 16 - bei Ch. Benerehaufer,

aren-Handlung. Dermanuftrane - Ede Bellmunbftr. bei 3. 3ager 28 m., Colonialwaaren-Panblung,

Dirichgraben 22 - bei Ming Di aller Schreibm. Sblg pirichgraben - Ede Ablerftrofe bei 21, Schaler, elenigimagren-Banblung. Rabuftraße - Ede Rariftr. bei 3. Spib, Colonialiv.-Dblg.

Jahuftrafe 46 - bei 3. Frifdte, Colonialw. Dblg. Jahuftrafe - Ede Borthitrage bei Gebr. Dorn, Colonialmauren-Dandlung.

Rarlftrafte - Ede Mirbiftrage bei S. Bund, Colonialmaaren-Banblung. Rariftrafie - Ede Jahnftraffe bei 3. Gpit, Colonials

mauren-Sanblung. Behrftrafte - Ede Steingaffe bei Louis Loffler, Colonialwaaren Danblung.

Unbwigftrage 4 - bei 29. Dienftbad, Colonials paaren Dandlung. Quifenplan' - Ede Atheinftrage bei C. Sad.

Quifenftrage - Ede Schwalbacherftrafe bei 3. Fren, Colonialwaaren-Sanblung.

Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Gattig, Colonialmaaren-Bandlung.

Morinftrafic 12 - bei 3. Eht, Tolonialm. Sanbig, Worinftrafic 21 - bei E. Bahl, Colonialm. Dbig.

Morinftrafte 50 - bei Schider, Colonialm.-Solg. Morinftrafte - Ede Mbelbeibftrafie bei & M. Miller Coloniglmgaren-Bantlung.

Reroftrage 14 - bei 3. Ditmüller, Colonialm. Solg Reroftrafte - Ede Hoberftrage bei C. S. Balb, Colonialmagren Sanblung.

Reroftrafte - Gde Cuerftrafe bei Ph. Rleber 28 m.

Schreibmagren-handlung. Ricolasftrafe - Ede Albrechtfrage bei @g. Maller

Coloniaimaoren-Bandlung. Oranienftrafte — Ede Albrechtitt, bei Bh. A. Araus, Colonialmearen Sandfung

Onerftrafe - Ede Recoftrage ber Ph. Rleber 28 10., maaren-pandlung.

Rheinftrafie - Ede Luifenplat bei G. Sad. Riehlftrafie - Ede Rarffrage bei D. Bund, Colonial-

waaren Sanblung. Roberstraße 3 — bei Eb. Noth, Tolonialm Sanblg, Roberstraße 7 — bei H. Zberalsti, Colonialm Solg. Roberstraße — Ede Recoftraße bei C. H. 28 alb,

Colonialwaaren Danblung. Roberftrafe - Ede Steingaffe bei Chr. Eramer, Colonialwagren-Sanblung

Roonftrage - Gue Weftenbftrage bei Shlothauer Colonialmagren Sanblung

Roonftrafie - Ede Portftrage bei &. Commer, rialwaaren. Handlung.

Romerberg - Ede Schachtftrage bei 28 we, Roth, Colonialmaaren Dandlung. Saalgaffe - Ede Webergaffe bei Billy Grafe, Drog. Schachtftraße - Gile Romerberg bei 28 m c. Roth,

Schachtfrafte 17 - bei S. Schott, Calonialm. Sblg. Schachtfrafte 30 - bei Chr. Beupelmann 28 m.,

Colonialwaaren-Bandlieng. Echmalbacherftrafie — Ede Quifenftrafe bei 3. Fren,

Edwalbacherftrage 77 - bei Gel, Bein 1, Colonials

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raus, Colonialmaaren. Steingaffe - Ede Roberftrage bei Cbr. Cramer

Colonialmaaren-Danbinna Steingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Boffler,

Colonialmaeren-Banblung. Balramftrafte 21 - bei E. May, Colonialm. Solg. Balramfirage - Ede Bleichftrage bei Gomibt,

Colonialmaaren-Banblung. Webergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Weilftrafte 2 - bei Beter Rlarner, Colonialm. Solg. Bellripftrafe - Ede Dellmunbftrage bei R. Rirdner,

vahren-Bandlung. Ede Boonftrage bei Schlothauer,

paaren Bandlung Borthftrage - Gde Jahnftrage bei Gebr. Dorn.

Colonialmoaren-Sandlung. Borfftrafie - Ede Bismard-Ring bei E. Loos, ilmaaren Handlung.

Portitrafte - Gde Hoonftrage bei &. Commer, alwaaren-Dandlung Bimmermannftr. - Ede Bertramftr, bei 3. B. Baufd, Colonialmaaren-Danblung.

Wiliale in Biebrich:

## bei Chr. Muß, Glifabethenftrage 5.

### Wiesbadener Unterflühungs-Bund. Tienftag, ben 31. Juli 1900, Abende 8% 115r II ordentl. Hauptversammlung

im Romerfaal (ff. Soal) Dobbeimerftrafe. Dericht bes Rechners über bas 1. Dalbjahr 1900.

Bericht ber Rechnungeprufer über bie 1899er Rechnung und

Entlaftung bes Borftanbes. Antrag ber Borftanbes auf Abanberung ber Statuten, inebefon-bere ber §§ 3, 4, 7, 8 und 17 (Erwerbung ber Mitgliebichaft, Gintrittegeib, Rejervefende). 4. Milgemeines.

Um recht gabireiches Ericheinen erfucht

Der Borftanb.

## Gesangverein Wiesbadener "Männer-Club"

Morgen Camftag, ben 21. Init, Abende von 81/2 Uhr an Familien-Bufammenfunft

im Garten bes Refigurant "Bum Taunns". Labuftrafte 3, mogu wir unfere werthen Mitglieber beren Angehörige, fowie Freunde und Gonner bes Bereins ergebenft einfaben. Der Borftanb.

## VERENE OF SEE EDSEGEOR'S

liefert in jebe Bohnung bei reeller Bebiennng

Ludwig Born, pormals f. Sheidt, Bermannftrage 13, 1, r. Breis nach bem Umftand.

## Männerturnverein.



Radften Conntag, ben 22. 3ull findet die Einweihung der Turnhalle in Anrubereine Eleville fiatt. Die De glieber werben um gablreiche Betheiliguis an ber Feier gebeten. Gemeinichalttide Abfahrt 1240 Rbil

bahnhof. (Turnfleibung) Der Borftanb. 64

me

Ratholijcher

Ausflug nach Beisenheim

Bon bort Bormittage Gang nad Marienthal. Radmittage im Dotel Germania: Gesellige Zusammenkunft.

Bu gablreicher Theilnahme, auch Richtmitglieber find febr mi

Der Borftanb. Die gemeinlichaftliche Abfahrt erfolgt Bormittags 715 Ubr (Connie

Schildermalereien in jeder gewünlichen Schrift und Farbe, Blatate für Ausverflufe !! Peinwand und Papier feitigt ichnell und billigh A. Westerburg, Bleichftrafie 33, Sthe. 1.

Decken-, Zimmer-, Rüchenweißen, nebit grundt, Bertilgung von Ungegiefer, ichned und bidigft burd 137. A. Westerburg, Bleichftrafte 33, Dibe. 1 St.